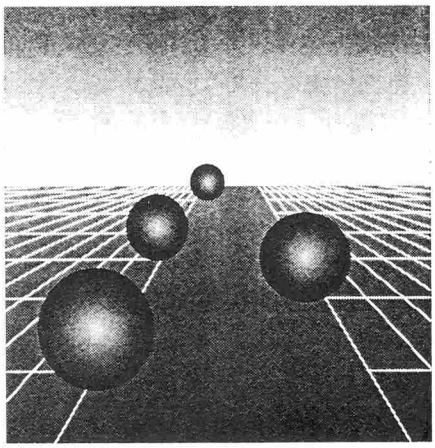
75 Jahre

EZELSDORF
1923 e.V.

FC

Die Richtung des Balles ist wichtig für das Ergebnis eines Spiels.



Wichtiger jedoch ist der Mensch, der den Ball bewegt und wesentlich zum Erfolg beiträgt. Für uns steht ebenfalls der Mensch im Mittelpunkt.
Sie möchten sich Wünsche erfüllen und finanziell unabhängig werden. Planen Sie mit uns Ihre Zukunft. Wir beraten Sie mit Kompetenz und Sachverstand.

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank

Bausparkasse Schwäbisch Hall
Aktiengesellschaft
Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Festschrift

zum

75jährigen Jubiläum

des

Fußball Club Ezelsdorf 1923 e.V.

mit der Chronik

von

1973 bis 1998

Burgthann-Ezelsdorf Mai 1998

Wir gedenken in Ehrfurcht und Dankbarkeit aller verstorbenen Mitglieder und Förderer des FC Ezelsdorf 1923 e.V.

Ihr Andenken ist uns Verpflichtung - in ihrem Sinne wirken wir weiter.

Grußwort des Schirmherrn
1. Bürgermeister Georg Hirsch

Liebe Sportlerinnen und Sportler,

ich gratuliere Ihnen zu Ihrem 75jährigen Vereinsjubiläum, für das ich sehr gerne die Schirmherrschaft übernommen habe.

1923 wurde der FC Ezelsdorf gegründet. Seitdem hat sich der Verein stets verändert und weiterentwickelt. Waren am Anfang einige begeisterte Männer, die sich zusammentaten um gemeinsam Fußball zu spielen, hat sich daraus im Laufe der vergangenen 75 Jahre ein vielseitiger Verein, mit umfassenden und abwechslungsreichen Sportarten entwickelt, der mit seinem Angebot in 6 Abteilungen die stattliche Anzahl von 1.000 Mitgliedern aufweisen kann. Mit dem Angebot, daß der FCE seinen Mitgliedern bietet, wird eine enorme Leistung für die Allgemeinheit erbracht. Der Aufbau, die Bereitstellung und Pflege von Sportanlagen wurden - mit Unterstützung der Gemeinde - in zahlreichen unentgeltlichen Arbeitsstunden von Mitgliedern und Freunden des Vereins durchgeführt. Hier zeigte und zeigt sich bis heute ein enormer Gemeinschaftssinn.

Das in den letzten Jahren immens gestiegene Gesundheitsbewußtsein erfordert eine umfassende sportliche Betreuung der aktiven Mitglieder. Ständige Weiterbildung der Übungsleiter, ausgewogene regelmäßige Trainingsarbeit und einfühlsame Jugend- und Nachwuchsarbeit sind die sportlichen Aufgaben, die heute erfüllt werden müssen.

Darüber hinaus leistet der Verein aber auch einen sehr wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Gerade Kindern und Jugendlichen werden hier wichtige Werte vermittelt. Sie lernen, gemeinsam auf ein Ziel hinzuarbeiten und erleben dadurch Zusammengehörigkeits- und Verantwortungsgefühl.

Die zahlreichen gesellschaftlichen Ereignisse wie gemeinsame Ausflüge und Veranstaltungen vertiefen Freundschaften und stärken die Gemeinschaft.

Für die im FC Ezelsdorf geleistete Arbeit möchte ich mich -auch im Namen des Gemeinderates- ausdrücklich bei den Verantwortlichen bedanken. Ich versichere Ihnen, daß Sie auch in Zukunft mit meiner Unterstützung rechnen können.

Ihr

Georg Hirsch

Grußwort des Schirmherrn Gerhard Hörnlein

Der Fußball-Club Ezelsdorf 1923 e.V. feiert vom

23. bis 31. Mai 1998

sein 75jähriges Vereinsbestehen. Mit besonderer Freude darf ich als einer der Schirmherren dem Jubiläumsverein meine Glückwünsche aussprechen.

Der FC Ezelsdorf wurde im Jahr 1923 durch fußballbegeisterte Männer gegründet und hat in den vergangenen 75 Jahren beispielhafte Aufbauarbeit geleistet. Seinen nahezu 1.000 Mitgliedern hat er ein breites, sportliches Betätigungsfeld geschaffen. Ich bin überzeugt, daß die Jugendarbeit von den Verantwortlichen des Sportvereins weiterhin mit viel Idealismus betrieben wird.

Allen Mitgleidern, Verantwortlichen, Freunden und Gästen wünsche ich ein gelungenes Jubiläumsfest; dem FC Ezelsdorf weiterhin eine erfolgreiche, sportliche Zukunft.

Gerhard Hörnlein
Hörnlein Kauf-Center

Grußwort

Liebe Freunde des FC Ezelsdorf,
sehr geehrte Damen und Herren!

Kraft und Kondition sind ausgezeichnet, die Spielfreude hervorragend. Die ganze Mannschaft zieht mit. Die Voraussetzungen für ein gutes Spiel sind somit vorhanden.

Ein Blick in das Festprogramm der 75-Jahr-Feier des FC Ezelsdorf beweist das. Trotz seines hohen Alters zeigt sich der FC Ezelsdorf in ausgezeichneter Verfassung. Wer eine Woche lang feiern kann, hat auch die Kraft, weiter Akzente zu setzen, nicht nur im Vereinsleben selbst, sondern auch darüber hinaus - so wie es der FCE in der Vergangenheit immer wieder getan hat.

Mit seinen nahezu 1.000 Mitgliedern in sechs Abteilungen hat sich der FCE einen ausgezeichneten Platz unter den hiesigen Sportvereinen erkämpft. Und wer die Verantwortlichen kennt, weiß, daß man von dem Verein auch in Zukunft noch viel erwarten kann. Weiter so!

Zum 75. meinen herzlichsten Glückwunsch!

Ihr

Hansgeorg Hauser, MdB
Parl. Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen

Grußwort

Zu seinem 75jährigen Jubiläum gratuliere ich dem 1. Fußball-Club Ezelsdorf e.V. ganz herzlich und entbiete ihm auch die Grüße und Glück wünsche des Kreistages und der gesamten Kreisbevölkerung.

Was 1923 mit mutigen fußballbegeisterten Männern und viel Improvisation begann, präsentiert sich heute stolz als moderner, multifunktionaler Sportverein mit sechs Sparten und ca. 1.000 Mitgliedern.

In einem so großen Flächenlandkreis wie unserem Nürnberger Land sind Sportvereine - und damit auch unser Jubilar - ein wichtiges und belebendes Element, eine gemeinschaftsbildende Kraft.

Der Fußball-Club Ezelsdorf und seine Mitglieder bereichern das Vereinsleben mit spannenden Spielen und mit ihrem Kameradschafts- und Gemeinschaftssinn.

Vom 23. bis 31. Mai 1998 werden die Leistungen, der Idealismus und Sportgeist des Clubs mit einem reichhaltigen Programm, das auch natürlich kulturell umrahmt ist, gebührend gefeiert. Ich bin überzeugt, daß dies für alle aktiven und passiven Sportsfreunde und Gäste ein schönes und genußvolles Fest wird.

Ich wünsche dem FCE gerade im Jubiläumsjahr weiterhin regen Zuwachs, Leistungsstärke, Kameradschaft und Spaß bei Sport und Spiel. Den Vorständen, der Verwaltung, den Sparten und Juniorenleitern danke ich für die engagierte ehrenamtliche und zeitopfernde Arbeit, ohne die solche Erfolge nicht möglich wären.

Helmut Reich
Landrat

Grußwort

Im Namen des Bayerischen Landes-Sportverbandes e.V.-Bezirk Mittelfranken - überbringe ich dem FC Ezelsdorf die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 75jährigen Vereinsjubiläum, und schließe mich persönlich natürlich gerne an.

Die Gründung des Vereins im Jahr 1923 fiel in eine Zeit voller politischer Unruhen. Trotz wirtschaftlicher Schwierigkeiten und nach vielfach verbreiteten Vorurteilen der Gesellschaft dem Sport gegenüber hat sich damals eine Gruppe junger Leute entschlossen, einen Verein zu gründen. Aus kleinsten Anfängen und mit sehr viel Improvisation - der Vereinschronik ist zu entnehmen, daß zum Beispiel Pfosten und Balken der ersten Fußballtore des Vereins noch mit dem Handbeil gefertigt wurden - ist es den Verantwortlichen in all den Jahren gelungen, den FC Ezelsdorf zu einem Verein zu entwickeln, der mittlerweile auf fast 1.000 Mitgliedern in sechs Abteilungen zu Recht stolz sein kann. Heute präsentiert er sich als moderner Sportverein, der die Aufgabenstellung des Sports in unserer Gesellschaft längst erkannt hat und von sich behaupten kann, die BLSV-Maxime „Sport für alle" in die Praxis umzusetzen.

Ich wünsche dem FC Ezelsdorf, daß er auch in der Zukunft in seinen Reihen immer die Idealisten hat, die selbstlos dem Verein und damit dem Sport dienen. Den Aktiven wünsche ich neben vielen sportlichen Erfolgen, daß ihnen ihr Sport Freude, Entspannung und Selbstwertgefühl vermittelt und für sie ein wesentliches Element einer positiven Lebensgestaltung darstellt.

Hans Reißer
Bezirksvorsitzender des BLSV Mittelfranken

Grußwort

Der FC Ezelsdorf kann in diesem Jahr auf sein 75jähriges Bestehen zurückblikken. Hierzu gratuliere ich im Namen der gesamten Kreisvorstandschaft des Bayerischen Fußballverbandes sowie unserer 79 Fußballvereine des Kreises Neumarkt recht herzlich.

Ein Jubiläum ist nicht nur Tradition und Erinnerung, sondern eine Gelegenheit zur Selbstbesinnung und zum Rückblick auf die geleistete Arbeit.

Ich darf auch die Gelegenheit nutzen und all denjenigen Dank sagen, die mit viel Fleiß und unermüdlichen Einsatz bisher ehrenamtlich Aufgaben im Verein ausübten. Mögen sich auch in Zukunft beim FCE immer wieder Frauen und Männer finden, die bereit sind, mitzuarbeiten und Verantwortung zu tragen zum Wohle der Gemeinschaft.

Neben fünf anderen Abteilungen bildet die Sparte Fußball nach wie vor einen Schwerpunkt in den Vereinsaktivitäten. Seit langen Jahren in der A-Klasse Neumarkt hat der FCE auch wiederholt den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft. Die herrliche Sportanlage zeugt von einem rührigen Vereinsleben und von einer guten Zusammenarbeit.

Ich wünsche dem FC Ezelsdorf weiterhin viel Erfolg und der Jubiläumsverantstaltung einen guten Verlauf. Allen Gästen, die den Weg nach Ezelsdorf finden und mit Euch feiern, wünsche ich viel Vergnügen.

Ludwig Beer
BFV Kreisvorsitzender

Grußwort

Liebe Mitglieder,
verehrte Freunde und Gäste!

Zum 75jährigen Gründungsjubiläum unseres Fußballclub Ezelsdorf 1923 e.V. heiße ich Sie auf das herzlichste willkommen.

Lassen Sie sich inspirieren von dem frohen Geist unseres Jubiläums und feiern Sie mit uns ein herausragendes Fest unserer Vereinsgeschichte.

Wir blicken zurück in hoher Anerkennung auf den mutigen Schritt unserer Gründungsväter und die Leistungen deren Nachfolger. 1923 war wohl eine weit entbehrungsreichere Zeit für die Menschen als heute. Und dennoch - oder gerade deshalb - hoben sie unseren FCE aus der Taufe. Die Zeit war anders, die Motive aber gelten heute noch genauso wie damals. Darin liegt das Erfolgsgeheimnis der Vereine generell und das des FCE insbesondere.

Die Zeit überlebt nicht den Verein, der Verein überlebt die Zeit.

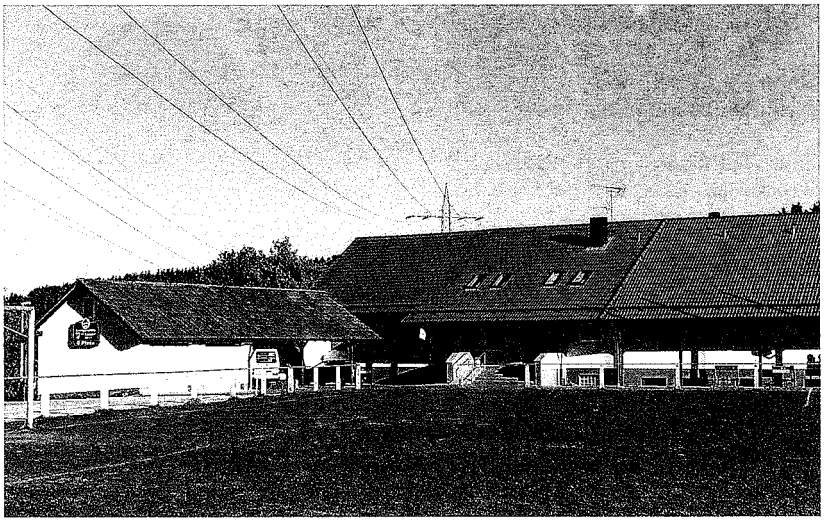
Nichts beweist dies besser als die Geschichte des FCE in den 75 Jahren seines Bestehens. Je älter der Verein, desto jünger, desto dynamischer präsentiert er sich in all den Facetten seines sportlichen und gesellschaftlichen Lebens. Ist nicht der Rahmen dieses Jubliläums der beste Beweis dafür? Treten Sie ein in dieses Stimmungsbild und überzeugen Sie sich selbst.

Der FCE, wie alle anderen (Sport-)Vereine auch, erfüllt eine hohe gesellschaftliche und damit soziale Aufgabe. Ich bin dankbar für die vielfältige Unterstützung von vielen Seiten bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben und gleichermaßen dankbar für alle Ehrenamtlichen und deren Dienste zum Wohle des Vereins und seiner Mitglieder.

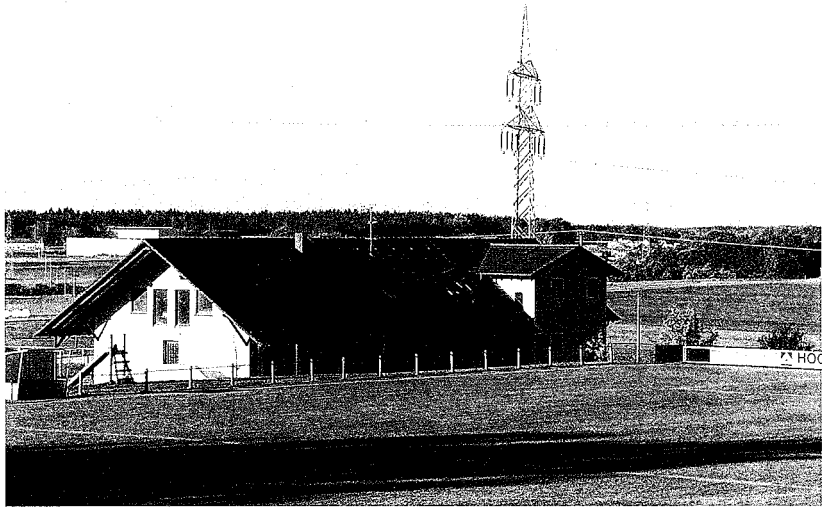
Unser Jubiläum soll gleichermaßen sein ein freudiger Rückblick auf gewesene 75 Jahre - wie hoffnungsvoller Ausblick in die Zukunft. Die Voraussetzung für eine gedeihliche Fortentwicklung sind gelegt. Arbeiten wir alle mit, dies zu bewahren und zu festigen.

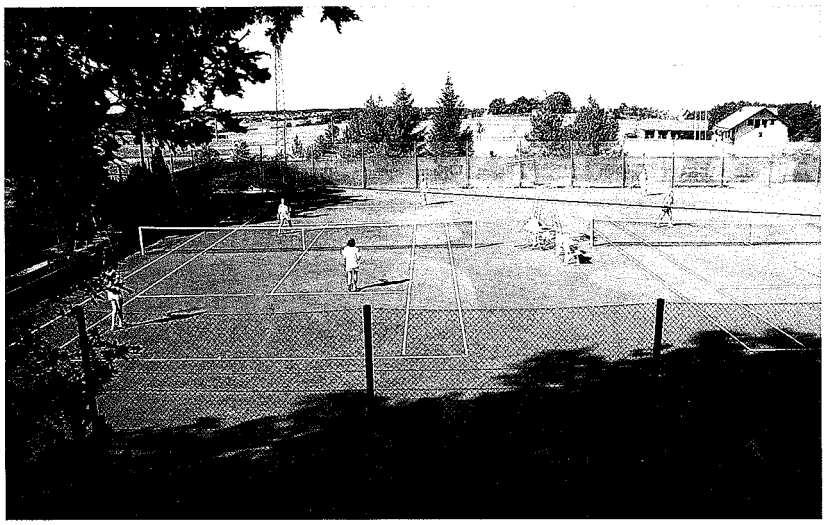
Allen, die zur Vorbereitung und zum Gelingen des Jubiläums beitrugen, gilt mein besonderer Dank.

Manfred Göhring
1. Vorstand FC Ezelsdorf 1923 e.V.



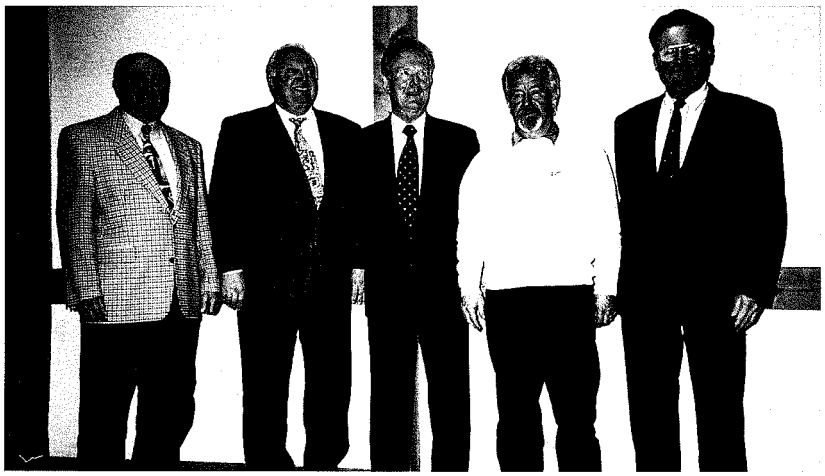
Sportheim und Fußballfelder





Tennisplätze und Tennisheim

Vorstand des FCE v.l.n.r.: M. Göhring (Kassier), M. Göhring (1.Vorst.), M. Fojtik (Jugendwart), M. Weih (2. Vorst.), G. Meier (Schriftwart)



Ältestenrat des FCE: H. Gietl, P. Petzoldt, H. Meier, H. Kolb, G. Vitzthum,

1973 - 1998

Chronik des Sportvereins FCE 1923 e.V.

Ein schwüler Julitag - ein Sonntag - liegt über der 300-Seelengemeinde Ezelsdorf. In Richtung Pyrbaum ziehen dunkle Gewitterwolken am Himmel auf und schon ist dumpfes Donnergrollen zu vernehmen.

Man schreibt das Jahr 1922.

Aufgeregt rennt der „Geigerbauer" zwischen Scheune und Stall hin und her, denn das Heu auf der Wiese ist schon trocken, er möchte es - auch wenn es Sonntag ist - noch unter Dach bringen.
„Donnerwetter, wo ist denn nur der Sepp wieder", schimpft er auf seine Bäuerin ein.
„Na wo wird er denn sein? Er wird wieder hinter dem Ball, den er immer mit dem Fuß stößt, her sein. Der besinnt sich ja gar nimmer".
Der Sepp war nämlich als Knecht beim Geigerbauer. Er stammte aus dem Schwäbischen. Wo er genau her kam, wußte wohl niemand. Aber er hatte die ganze damalige Jugend der Gemeinde auf die Beine gebracht mit seinem Fußball.

Schon ein paar Jahre lang wurde auf dem „See", der als Kuh- und Gänseweide diente, herumgebolzt. Wie eine wilde Horde rannten die jungen Männer dem runden Leder nach.

Der erste erworbene Ball war aus Segeltuch, den man durch das Versandhaus Stuckenbrok, Einbeck, bezog.

Zwei Hopfenstangen dienten als Pfosten, eine Hopfenrebe als Querbalken. 1922/23, um diese Zeit stand bereits die Fußballhochburg Nürnberg-Fürth. Einige Sportbegeisterte sahen sich bereits Spiele in Nürnberg an.

Spender dieser Seite:
Hörnlein Kauf-Center
91154 Roth Gildestraße 13
Weißenburg-Großschwarzenlohe-Burgthann B8

Höhepunkte waren seinerzeit Gastspiele der Mannschaften von Sparta Prag und Slavia Prag, sowie MTK Budapest. Diese Mannschaften zählten zur europäischen Spitzenklasse. Spieler wie Stuhlfauth, Kalb, Bark waren bereits zu Idolen geworden.

Das Jahr 1923 war das turbulenteste Inflationsjahr, es beendete jedoch auch die seit Ende des 1. Weltkrieges 1918 aufgekommene Geldentwertung durch die Umstellung von 1 Billion Mark auf 1 Reichsmark.

Der Gemeinde Ezelsdorf ist es unter dem damaligen Bürgermeister Georg Hirsch gelungen, noch 1923 als einer der ersten Gemeinde das „Elektrische Licht" zu bekommen.

So beginnt die Vereinschronik der ersten 50 Jahre. Sie wurde von unserem langjährigen Schriftführer, der das Amt 21 Jahre, von 1962 bis 1983, mit einer Unterbrechung - 1967, aus beruflichen Gründen - und zuvor von 1951 bis 1953 in Personalunion als 1. Vorstand gleichzeitig ausübte, Georg Schmidt, geschrieben.

Die Festschrift von 1973 ist noch zu haben und lesenswert. Enthält sie doch auch viele Fotos damaliger Mannschaften und andere Zeitdokumente.

Der Chronist dieser 1. Fortsetzung, also der folgenden 25 Jahre, las als „Zugereister" und Neubürger von Ezelsdorf, als „Siedler", wie wir damals genannt wurden, ganz interessiert diese Chronik. Zeichnete sie doch Dinge und Geschehnisse auf, die mich stark interessierten und auch beeindruckten. Ich habe versucht, nachdem ich im 50. Jubeljahr Mitglied im FCE wurde, meinen Teil zur Weiterentwicklung des FCE - unseres Vereines zu leisten, was meine Aufgabe für diese Festschrift nicht leichter macht.

Andererseits wollte ich mich der Aufgabe nicht entziehen, die mir vom Vorstand übertragen wurde, wenngleich es nicht leicht ist, den von

Spender dieser Seite:
Nordstern Versicherungen
Christian Kroczek
Weberweg 7 90530 Wendelstein Tel.: 09129/26642

Georg Schmidt, unserem „Bank Schorsch", der leider 1995 verstarb, gesetzten Maßstäben gerecht zu werden.

Elektrischen Strom gab es bereits in allen Häusern in Ezelsdorf. Die Siedlung Brunn-Espan war gebaut, die Zahl der Einwohner auf die stattliche Höhe von 1.875 geklettert. Ein Jahr zuvor war die Großgemeinde Burgthann im Zuge der Gebietsreform entstanden, als wir das Jahr ***1973*** schrieben. Und hier soll die Chronik ihre Fortsetzung finden.

Das Sportheim in seiner ursprünglichen Größe, mit einer Dusche und zwei kleinen Umkleideräumen, war im Rohbau vollendet. Die Finanzierung des Innen- und Fertigbaues bereitete noch Probleme. Zuschüsse des Bayerischen Landessportverbandes waren nicht zu erwarten, war doch der Bau in die Zeit der Antragssperre gefallen. Alle Mittel, auch die der folgenden Jahre, waren für die Ausrichtung der Olympiade 1972 in München verwendet worden. Doch frei von solchen belastenden Gedanken wurde unter reger Anteilnahme der Ezelsdorfer Bevölkerung vom 15. bis 22. Juli 1973 das 50 jährige Bestehen gefeiert.

Unter der Überschrift: „Im Festzelt herrschte Bombenstimmung" berichtete der Bote über das Ereignis.
Unter den Ehrengästen waren Landrat Helmut Lange, der auch die Schirmherrschaft übernommen hatte, Bürgermeister Hans Wedel, MdL Friedl Weißkopf aus Altdorf, Hans Reißer vom BLSV, sowie natürlich die Vorstände der ortsansässigen und befreundeten Vereine.

Nach den Grußworten und offiziellen Reden gelang Hans Gietl der Höhepunkt der Veranstaltung. Er war der erfolgreichste Werber von Mitgliedern für den Sportverein und gewann damit den von Friedl Weißkopf gestifteten Preis, ein Besuch im Maximilianeum, in München. Hans Gietl konnte den Preis zu Geld machen, indem er Friedl Weißkopf den Gegenwert für zwei E-Schülertore abhandelte. Der Handel wurde mit viel Beifall der Festzeltbesucher quittiert.

Auch der sportliche Höhepunkt soll nicht unerwähnt bleiben. Gegen die Amateure des 1. FC Nürnberg schlug sich der FC Ezelsdorf, verstärkt

Spender dieser Seite:
Altdorfer Werbegemeinschaft
Herr Bernhard
Postfach 1020 90514 Altdorf

HEIMATS

Faschingsstimmung auf dem Fußballplatz

...nntag, 9./10. Februar 1974

Die Mitglieder des FC Ezelsdorf leisteten freiwillige Arbeitsst

Für sie Idealismus Ehrensach

Zur Fertigstellung des Sportheimes werden aber noch weitere finanzielle Mittel

beitsleistungen benötigt — Aus der letzten Jahreshauptversammlung — Die N

EZELSDORF (ev) — Idealismus ist für die ... des Fußballclubs Ezelsdorf Ehren- ... für ihren Verein 2400, ...

Nachdem alle Sparteneiter berich entlastete Sportkamerad Weißkopf standschaft.

Bürgermeister Hans Wedel, der ... ...lung teilnahm, ermunterte d ...begonnenen Vorhabe ... Verein die

HEIMATSPORT

Ezelsdorf spielte zum Saisonschluß remis

Sportheimum- und -erweiterungsbau sowie weiteres Spielfeld bleiben auch 1988 die Hauptaufgaben

Dank für 6150 Ark

Maßnahme soll in diesem Jahr abgeschlossen w... restlos ausverkauft ... ...ung detaillierten Bericht — Der Austrittsboom ... war zweimal ...

Faschingsveranstaltung des FC Ezelsdorf

Die Zuschauer lachten Tränen

Vier Stunden lang ein Feuerwerk der guten Laune — Schwänke aus dem ...

EZELSDORF (fr) — Mit einem großartigen ... Faschingsprogramm wartete am letzten Wo... chenende der FC Ezelsdorf im Sportheim ... Zwei Vorstellungen am Sa... tag waren jedesmal ... die vielen ... lich ...

als Ehrengä... ...ister Koller zu ... ...agenen russi- ... Höhepunkte der Wüste ...nfallen hat- ...ich großartig. Die ... aus dem Lachen und ... nicht mehr heraus.

Stunden

bei der Jahreshauptversamm- ...er Mitglieder — Neuwahlen

Aus der Geschichte eines traditionsreichen Fußball-Sportvereins

50 Jahre FC Ezelsdorf

— Es begann mit Bolzen auf einer Kuh- und Gänseweide — Der erste Ball bestand aus Se... geltuch — Erinnerungen an verdiente Funktionäre und Spieler — Nachwuchs wird gefördert ...

Harmonischer Verlauf des Altliga-Hallen-Turniers

In der Altenlurter Sporthalle trafen sich am verga...nen Sonntag die Altligamannschaften des Landkreises zum Turnier — Es gab brillanten Szenen — Turniersieger wurde die V... ...Ochenbruck — Auf dem zweiten Rang kam die AH des FC Ezelsdorf

...Werbe... ...Lichtbildern zu ... ...Auge trocken. Beim he... ...referaten hatte das Rateteam die ...

A-Klasse: Ezelsdorf ist Herbstmeister

Überlegener 6:2-Sieg beim DJK/SV Berg — Zweimal gingen die Oberpfälzer ... Führung — Innerhalb kurzer Zeit entschieden die Brüder Eckersberger die Par...

DJK/SV Berg — FC Ezelsdorf 2:6

Mit einem in dieser Höhe wohl kaum erwarteten Sieg sicherte sich Aufsteiger Ezelsdorf bereits die Herbstmeisterschaft in der A-Klasse Neumarkt. Die Mannschaft blieb damit auch nach dem zwölften Spiel ohne Niederlage. Zu dieser ...ktespiel ohne ...n man den Schützlingen von ...handle wirklich gratulie- ... es keineswegs ...eilenführer, ...iclenden ...8. Spiel- ...aller durch ...Die Gäste ...mit Eckers- ...satz den Aus- ...gleich. Ein von Lehmeier vorwärts ...Handelfmeter führte nach 35 Minuten ...erneuten Berger Führung, doch fas... Gegenzug egalisierte Schneider aus ...Gedränge heraus. Beim 2:2 blieb es ... Pause.

Nach dem Seitenwechsel kamen ... großen Minuten der Gäste. Ehe die ...Abwehr sich versah, hatten die ...Eckersberger bis zur 20. Minute ...gebnis auf 5:2 geschraubt. Die ...hatten nun nicht mehr viel zu ...dagegen erzielten die Gäste in ...nute einen weiteren Treffer ... Horst Eckersberger einen ... sicher einschoß. Die konstern... hatten in der restlichen Spie... nige Chancen zu einer zwe... serung, doch außer ... glückte der Heimmannschaft

Die Altherrenmannschaft des FC Ezelsdorf feierte 20jähriges Bestehen

Ehefrauen freuen sich

Geschlauchte Spieler bauen sich im Sportheim wieder auf — Erschöpfungsschlaf auf dem heimischen Sofa — Klaus Kästner und Richard Göhring ehrten verdiente Mitglieder

EZELSDORF — Mit Tanzmusik und geselligem Beisammensein wurde das 20jährige Bestehen der AH-Mannschaft des FC Ezelsdorf gefeiert. Die Vorbereitungen für das Fest liefen seit Wochen. Der Gymnastikraum des Sportheimes, der schon für viele Feiern Platz bot, war gut besucht.

mit einigen fleißigen Helfern Halsbraten am Spieß bereitet.

Die Ehrungen nahmen die beiden Spielleiter Klaus Kästner und Richard Göhring vor. Mit einem Porzellanseidel mit Zinndeckel wurden geehrt: Stefan Heydner, Karl Hochreuther und Werner Ruff für ihre Verdienste als ehemalige

durch Spieler der drei anderen Sportvereine unter der engagierten Leitung unseres Trainers Heinz Bremmer, achtbar.

Folgende Mannschaft trat unter den Augen von über 500 Zuschauern zum Spiel an:
Seidel (SV Unterferrieden), Gspahn, G. Kühnlein, F. Ruff (alle FCE), H. Ruff (FSV Oberferrieden), Müller, Fojtik, Wied (alle FCE), Koch (SV Unterferrieden), Heinlein (TSV Burgthann), Meier (FCE).
Das Spiel ging mit 2:4 verloren.

Auf das Schüler- und Jugendturnier, die Spiele der AH und den großen bunten Abend im Festzelt soll nicht weiter eingegangen werden. All zu schnell wurden alle Verantwortlichen wieder von den Realitäten des Tagesgeschäftes eingeholt. Die hießen Sportheimbau. Am Anfang des Jahres ***1974*** fehlten zur Fertigstellung noch DM 40.000,—.

Dennoch konnten im Jahr 1974 das Sportheim und das erste Spielfeld seiner Bestimmung übergeben werden. 7.844 freiwillige Arbeitsstunden wurden von den 275 Mitgliedern, die der Verein zum Ende des Jahres insgesamt zählte, erbracht. Eine Zahl, die noch heute Respekt und Dank abverlangt.

So war es auch nicht verwunderlich, daß sich zur 53. ordentlichen Mitgliederversammlung, die der 1. Vorsitzende Christian Meier am 5. Januar ***1975*** um 14.15 Uhr im Sportheim eröffnete, 100 Erwachsene und 13 Jugendliche einfanden. Es sollte eine erlebnisreiche Versammlung werden.

Zunächst erhielten durch den 2. Vorstand Georg Meyer der 1. Vorstand und Heinrich Vitzthum für besondere Verdienste um den Sportstättenbau die „Goldene Ehrennadel" verliehen. Man bedenke: Christel Meier ohne Telefon am Arbeitsplatz und ohne eigenen Pkw verstand es immer wieder, die Mitglieder für das gemeinsame Ziel zu begeistern und war stets selbst an vorderster Front zu finden. Allen Respekt.

Spender dieser Seite:
Versicherungsbüro Horst Eckersberger
Bahnhofstraße 1
90559 Burgthann Tel.: 09183 / 7767

Die Vorstände nach 1973

Jahr	*1. Vorstand*	*2. Vorstand*	*Kassier*	*Schriftführer*	*Jugendw.*
1974	Meier Christian	Meyer Georg	Meyer Georg	Schmidt Georg	
1975	Meier Christian	Meyer Georg	Meyer Georg	Schmidt Georg	
1976	Meyer Georg	Petzoldt Peter	Vitzthum Georg	Schmidt Georg	
1977	Meyer Georg	Petzoldt Peter	Vitzthum Georg	Schmidt Georg	
1978	Meyer Georg	Petzoldt Peter	Vitzthum Georg	Schmidt Georg	
1979	Meyer Georg	Petzoldt Peter	Vitzthum Georg	Schmidt Georg	
1980	Meier Christian	Petzoldt Peter	Vitzthum Georg	Schmidt Georg	
1981	Meier Christian	Petzoldt Peter	Vitzthum Georg	Schmidt Georg	
1982	Petzoldt Peter	Meyer Heinz	Vitzthum Georg	Schmidt Georg	Stegmeier R.
1983	Petzoldt Peter	Meyer Heinz	Vitzthum Georg	Schmidt Georg	Stegmeier R.
1984	Meyer Heinz	Petzoldt Peter	Vitzthum Georg	Göhring Manfred B.	Stegmeier R.
1985	Meyer Heinz	Petzoldt Peter	Vitzthum Georg	Göhring Manfred B.	Stegmeier R.
1986	Meyer Heinz	Petzoldt Peter	Vitzthum Georg	Göhring Manfred B.	Stegmeier R.
1987	Meyer Heinz	Petzoldt Peter	Vitzthum Georg	Göhring Manfred B.	Stegmeier R.
1988	Meyer Heinz	Petzoldt Peter	Vitzthum Georg	Göhring Manfred B.	Stegmeier R.
1989	Meyer Heinz	Petzoldt Peter	Vitzthum Georg	Göhring Manfred B.	Stegmeier R.
1990	Petzoldt Peter	Göhring Manfred B.	Göhring Manfred Ez.	Schwimmbeck Ch.	Stegmeier R.
1991	Petzoldt Peter	Göhring Manfred B.	Göhring Manfred Ez.	Schwimmbeck Ch.	Stegmeier R.
1992	Petzoldt Peter	Göhring Manfred B.	Göhring Manfred Ez.	Schwimmbeck Ch.	M. Weih
1993	Petzoldt Peter	Göhring Manfred B.	Göhring Manfred Ez.	Schwimmbeck Ch.	M. Weih
1994	Göhring Manfred B.	Hegendörfer Heinz	Göhring Manfred Ez.	Weih Michael	Fojtik M.
1995	Göhring Manfred B.	Hegendörfer Heinz	Göhring Manfred Ez.	Weih Michael	Fojtik M.
1996	Göhring Manfred B.	Weih Michael	Göhring Manfred Ez.	Meier Gerald	Fojtik M.
1997	Göhring Manfred B.	Weih Michael	Göhring Manfred Ez.	Meier Gerald	Fojtik M.
1998	Göhring Manfred B.	Weih Michael	Göhring Manfred Ez.	Meier Gerald	Fojtik M.

Spender dieser Seite:
Sport Eckersberger
Nürnberger Straße 35
90559 Oberferrieden

Wie dem Bericht zur offiziellen Einweihung des Sportheimes und des Sportplatzes, vorgetragen von Georg Schmidt am 19. Juli 1975, zu entnehmen ist, wurden insgesamt DM 180.000,— an finanziellen Mitteln durch Darlehen, Zuschüsse, Spenden, aber auch durch eine Sammelaktion (DM 8.100,—) und Beitragsvorauszahlungen (DM 14.500,—) sowie Eigenmittel (DM 17.000,—) aufgebracht.

Die Fertigstellung des Gymnastikraumes hätte weitere DM 10.000,— erfordert. So unterblieb sie, denn es standen noch rund DM 6.000,— Handwerker-Rechnungen offen. Schriftführer Georg Schmidt beschrieb die Situation wie folgt: „Unser Kassier wagt sich seit Wochen schon nicht mehr aus dem Haus, um den Gläubigern aus dem Weg zu gehen."

Er schloß seinen Bericht mit der Feststellung, daß das vollbrachte Werk nur durch eine Gemeinschaftsleistung möglich war und einen Verkehrswert von ca. DM 250.000,— darstelle. Noch wichtiger sei jedoch, daß sich im Verein rund 100 Jugendliche betätigen. „Auf dem Sportplatz ist die Jugend auf jeden Fall besser aufgehoben als in Nachtlokalen und Diskotheken."

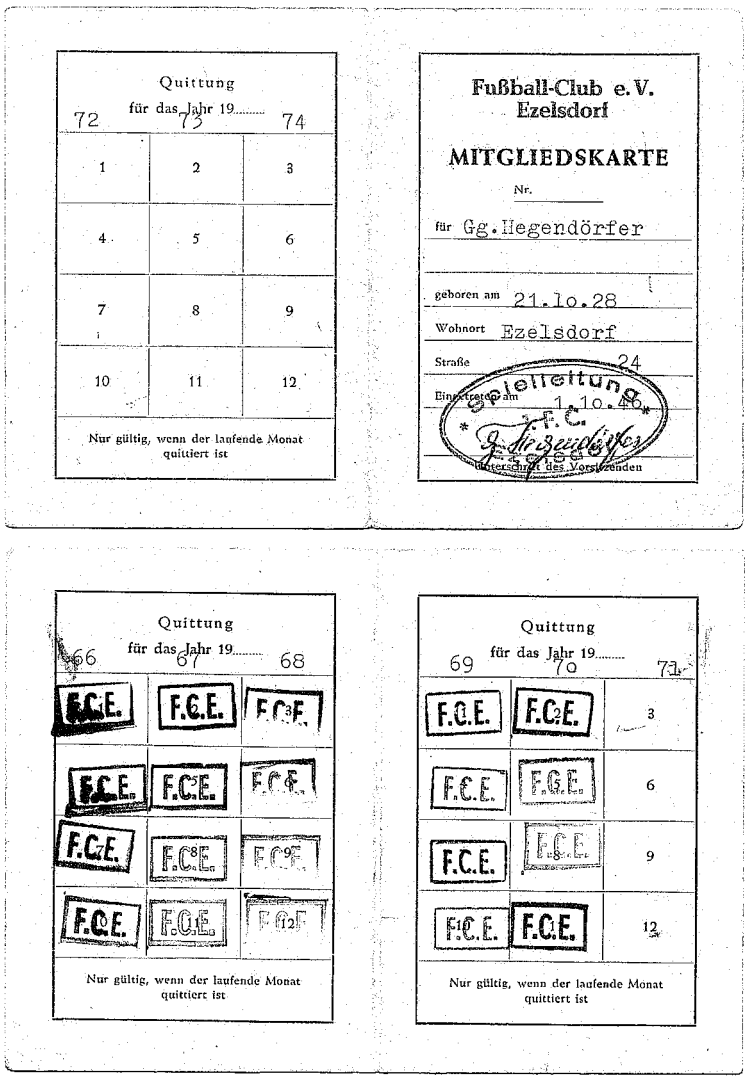
Der 2. Punkt der Versammlung vom Januar ***1975*** war der Antrag von 5 Mitgliedern zur Gründung einer Tennisabteilung und Errichtung von 3 Tennisplätzen. Schon lange war nicht mehr so heftig das Für und Wider eines Antrages diskutiert worden. Insbesonders die mögliche zusätzliche finanzielle Belastung erhitzte die Gemüter.

Nachdem von den Antragstellern und späteren Gründungsmitgliedern Erwin Bauer, Hans Cäsar (beide leider schon verstorben), Hans Meier (Hausname-Fink), Peter Petzoldt und Heinrich Vitzthum versichert wurde, daß die zu gründende Tennisabteilung finanziell weitgehend eigenverantwortlich handelt, und durch persönliche Bürgschaften das Startkapital beschafft wird, kam ein Abstimmungsergebnis von 90 Ja-Stimmen, 3 Nein- Stimmen und 7 Enthaltungen zustande.

Der Gedanke zur Gründung der Abteilung, die dann auch Ende Januar ins Leben gerufen und von Hans Meier die nächsten 10 Jahre geleitet

Spender dieser Seite:
Burg Apotheke Dr. Manfred Lennartz u. Vital Drogerie
Ute Lennartz 90559 Burgthann
Breslauer Straße 36 Bahnhofstr. 1

Mitgliedskarte Georg Hegendörfer



Quittung
für das Jahr 19.....

72	73	74
1	2	3
4	5	6
7	8	9
10	11	12

Nur gültig, wenn der laufende Monat quittiert ist

Fußball-Club e. V.
Ezelsdorf

MITGLIEDSKARTE

Nr.

für Gg. Hegendörfer

geboren am 21.10.28

Wohnort Ezelsdorf

Straße 24

Eingetreten am 1.10.46

Spielleitung

F.C.

Unterschrift des Vorsitzenden

Quittung
für das Jahr 19.....

66	67	68
F.C.E.	F.C.E.	F.C.E.
F.C.E.	F.C.E.	F.C.E.
F.C.E.	F.C.E.	F.C.E.
F.C.E.	F.C.E.	F.C.E.

Nur gültig, wenn der laufende Monat quittiert ist

Quittung
für das Jahr 19.....

69	70	71
F.C.E.	F.C.E.	3
F.C.E.	F.C.E.	6
F.C.E.	F.C.E.	9
F.C.E.	F.C.E.	12

Nur gültig, wenn der laufende Monat quittiert ist

wurde, deren drei Plätze Ende Juli des gleichen Jahres bereits zum ersten Ballwechsel freigegeben werden konnten, war in einer sternklaren Nacht geboren worden. Der „Feuerteufel", ein erst Wochen später dingfest gemachter Pyromane, ging ein Jahr zuvor um, und versetzte die Bewohner entlang der B 8 in Schrecken. Die nächtlichen Brandwachen konnten nicht mehr von der Freiwilligen Feuerwehr Ezelsdorf allein gestellt werden. Jede 2. Nacht raus und aufpassen war zu viel. Alle männlichen Bürger wurden mobilisiert und so kam es, daß einer 2er-Wache, Hans Cäsar†, amtierender Gemeinderat, und Peter Petzoldt, beim Anblick der Sterne ein Licht aufging. Wie wäre es mit der Gründung einer Tennisabteilung im FCE? Das Gelände für drei Plätze war vorhanden!

Ein guter Gedanke, wie sich zeigen sollte. In der Großgemeinde wurde bereits in Ezelsdorf Tennis gespielt, ehe Boris Becker und Steffi Graf von sich reden machten, und einer der Gründungsväter, Hans Meier, sagte später: „Wenn wir mit unserem Plan gescheitert wären, ich wäre wegen der Blamage von Ezelsdorf weggezogen." Tennis war damals halt nur was für Großkopferte!

Wir schreiben das Jahr ***1976***. Die Gymnastikabteilung, unter der Leitung von Fränzi Pott, besteht bereits über 5 Jahre, die Tennisabteilung zählt 105 Abteilungsmitglieder, Georg Meyer (Kern-Schorsch genannt) gibt nach 30 Jahren seinen letzten Kassenbericht und das Protokoll vermerkt: Als Erinnerung und Anerkennung erhielt er einen Zinnteller. Mehr kann der Verein halt nicht bieten.

Wurden unter seiner Ägide anfänglich noch monatlich und später vierteljährlich persönlich die Mitgliedsbeiträge eingezogen, hat er mitgeholfen zwei Jahre vor seiner Amtsniederlegung auf Bankeinzug umzustellen.

Eine neue Vorstandschaft wird gewählt. Der erste Abteilungsleiter Fußball heißt Hans Gietl.
Am 6. April wird die A-Jugend des FCE Kreismeister mit 39:5 Punkten und 100:26 Toren. Allein Horst Eckersberger erzielte 46 Treffer.

Spender dieser Seite:
Landgasthof „Goldene Krone"
Besitzer: Fam. Holzammer
92383 Buch/Postbauer Tel.: 09188 / 871

Die Tischtennisgruppe 1980 v.l.n.r.: H. Bartel, St. Lang, B. Schnupp, G. Dauter, P. Stahl, Ch. Huber, G. Kliem, P. Imhof, W. Forster, A. Imhof, H. Fuchs, M. Wachauf, M. Groha, E. Müller, G. Kliem, B. Groha, M. Huber, W. Forster, D. Groha, G. Dehn, F. Wachauf, B. Daudert

1. Jungenmannschaft 1998 v.l.n.r.: M. Schütze, M. Reif, T. Krollmann, A. Reif, B. Reinlein
1. Mädchenmannschaft 1998: B. Seitz, M. Reinhardt, A. Bachmeier, K. Hummel, K. Schilfarth

Endlich konnte auch der Gymnastikraum im Keller des Vereinsheimes fertiggestellt werden. Damit ist die Voraussetzung geschaffen, eine Tischtennisabteilung zu gründen. Zuvor hatten sich schon beinahe regelmäßig Manfred und Franz Wachauf, Manfred Vogelhuber, Willi Forster, Helmut Bartel, Manfred Grohner und Peter Petzoldt zum Tischtennisspielen im provisorischen Turnraum der Schule getroffen. Nach langen Überzeugungsreden konnte Helmut Bartel als 1. Abteilungsleiter gewonnen werden, dem dann 4 Jahre später Traudl Forster folgen sollte.

Die Tennisabteilung organisiert in diesem Jahr die 1. Sonnenwendfeier der Vereinsgeschichte, die bis heute fester Bestandteil bei jedem Wetter im Vereinskalender ist.

1977 werden die Vereinsbeiträge neu festgesetzt. Erwachsene zahlen DM 50,— Ehepaare und Familien DM 100,— Jugendliche DM 25,— und Schüler DM 10,— pro Jahr.

Von über 400 Mitgliedern nehmen 140 an der Jahresversammlung teil. Das ist Rekord!

Neben Fußball wird im Verein jetzt auch Tennis und Tischtennis gespielt sowie Gymnastik für Damen betrieben. Das Entstehen der Siedlungs- und Baugebiete Brunn-Espan, Breiten Anger und Bettelsfeld und den damit verbundenen Zuzug von weiteren neuen Mitbürgern, machte es erforderlich, das sportliche Angebot des FCE zu erweitern. Dies wiederum erforderte eine neue Satzung für den Verein, die das Miteinander der Abteilungen im FCE regelte. Der Entwurf des Vorstandes, entsprechende Vorarbeit hatten der 2. Vorsitzende und der Abteilungsleiter Tennis geleistet, wurde in der Mitgliederversammlung am 5. Januar beschlossen.

Eine weitere Neuerung wird eingeführt. Die Vereinsleitung legt jährlich in Abstimmung mit dem Ältestenrat, den Mitgliedern einen Haushaltsplan vor. Steuerliche Gründe, aber auch die notwendige Übersicht über Erhalt

Spender dieser Seite:
Gaststätte „Zum Ludwigskanal"
Gerd Reither
Dammweg 9, 90559 Schwarzenbach

A-Jugend-Kreismeister 75/76 v.l.n.r.: K. Illmann, H. Eckersberger, H. Wild, J. Sommer, G. Meyer, H. Buchner, M. Göhring, H. Hegendörfer, R. Lang, H. Schneider, M. Hochreuther, H. Hirsch, G. Pölloth, F. Kutz, O. Müller, R. Schneider, H. Eckersberger

Bezirksliga-Aufsteiger 1977/78: K. Handke, M. Fojtik, Ch. Meier, H. Hirsch, H. Matzkowitz, H. Büttner, H. Eckersberger, O. Müller, H. Eckersberger, H. Schneider, K. Kästner, R. Schneider, H. Hegendörfer, G. Meyer, H. Meyer, R. Göhring, R. Rupprecht, F. Ruff

und Verwendung von Zuschüssen für bestimmte Projekte oder die Jugendarbeit, machen das erforderlich.

Wenige Jahre später wird vom Bayerischen Landessportverband (BLSV) für alle Vereine in Bayern ein einheitlicher Kontenrahmen vorgeschrieben. Der FCE war auf dem richtigen Weg.

Die Fußballsaison ***1977/78*** wird vom FCE als Meister der A-Klasse des Kreises Neumarkt abgeschlossen.

1975/76 spielten wir noch in der B-Klasse. Zwei Jahre später der Aufstieg in die Bezirksliga! Am 20. Mai ***1979*** - also vor 19 Jahren - belegte der FCE nach einem Spiel gegen den SV Postbauer (Endstand 4:4) den 9. Platz der Bezirksliga Nord vor Diepersdorf und dem FC Altdorf, hinter Pommelsbrunn. Am Saisonende wird Jahn Forchheim Meister. Der FCE findet sich nach einem Spiel beim TSV Röthenbach, das mit 2:5 gewonnen wird, auf Platz 7. Große Verdienste hieran hat Klaus Handke als Spielertrainer.

Günter Kliem, einer unserer Tischtennisspieler, komponiert und textet das Vereinslied des FCE, welches vom MGV Liederkranz 1909 Ezelsdorf gesungen und auf eine Single gepreßt wird.

Ja, ja der FCE ist immer „on the top" - heißt es im Refrain. Lied und Single sind aber eher ein Flop. Nicht jedoch der Verein, wenngleich er sich in der Spielzeit 79/80 als Tabellenletzter mit 17:43 Punkten und mit einem Sieg (6:2) gegen den ASV Forth auf eigenem Platz wieder aus der Bezirksliga verabschiedet. Dafür sind Zufahrt und Parkplätze beim Vereinsheim asphaltiert -Dank der Manöverschäden- und die Tennisabteilung hat zwei weitere Plätze im Bau.

Das 500. Mitglied im Verein wird im Jahr ***1980*** begrüßt und die Gymnastikabteilung feiert mit einem netten Programm ihr 10 jähries Bestehen.

An dieser Stelle soll auch erwähnt werden, daß pünktlich zu jeder Mitgliederversammlung Architekt Schmitt aus Feucht erschien, um uns 2

Spender dieser Seite:
Speisegaststätte Am Aicha
Am Grünberg 1
Postbauer Tel.: 09188 / 90 39 87

10 Jahre Gymnastikabteilung

Einladung

zur

10-Jahresfeier

unserer Gymnastikabteilung

am 26. April 1980, 19.00 Uhr

im Sportheim (Saal) des FC Ezelsdorf

Programm:

Eröffnung und Begrüßung durch die Abteilungsleitung
– Rückblick –
Begrüßung durch den Hauptvorstand des FC Ezelsdorf
Ehrungen

* * *

Unterhaltsamer Teil:

Stabgymnastik nach der Musik „Einsamer Hirte"
Ausführende: K. Meier

Freie Gymnastik nach der Musik „Oxygen".
Ausführende: Gymnastikgruppe

Tanz: Boogie-Shus – Ausführende: Gymnastikgruppe

Der Nachwuchs stellt sich vor mit „Schlümpfereien"

Schlußwort der Abteilungsleitung

Anschließend Tanz und gemütliches Beisammensein

Mitgliederentwicklung seit 1974			
Jahr	***Zuwachs***	***Rückgang***	***Anzahl***
1973			252
1974	23		275
1975	110		385
1976	50		435
1977	51		486
1978		6	481
1979	31		512
1980	37		549
1981	51		600
1982	46		646
1983	16		662
1984	17		679
1985	66		745
1986	24		769
1987	0		769
1988	53		822
1989	47		869
1990	6		875
1991	0		875
1992	5		880
1993		16	864
1994	22		886
1995	39		925
1996	39		964
1997	17		981

Spender dieser Seite:
Versicherungsbüro Schöffel
Jagdstraße 21
90559 Burgthann Tel.: 09188 / 940 30

1983-60 Jahre FCE v.l.n.r.: P. Petzoldt, G. Schrödel, L. Mielke, F. Hirschmann, R. Vitzthum, E. Nerreter, E. Müller, Paul u. Georg Vitzthum

Bezirksliga-Aufstieg 86/87: H. Eckersberger, J. Sommer, O.Müller, M.Fojtik, M.Göhring, R. Mederer, J. Dumhard, H.-J. Neuhardt, T. Hofmann, R. Dumhardt, Ch. Meier, H. Wild, J. Petzoldt, R. Vitzthum, R. Schneider, M. Göhring, H. Meyer, N. Meier, G. Meier, H. Hegendörfer, H. Hirsch

oder 3 Lederfußbälle für die Jugendarbeit zu überreichen. Diese Verbundenheit mit dem FCE soll bis zu seinem Tod 1994 zur Tradition werden. Die Mitgliederzahl ist auf über 600 angewachsen und ***1981*** erscheinen zum 1. Mal die FC-Nachrichten, ein Informationsblatt für alle Mitglieder, aber auch darüber hinaus. Zunächst in einer Auflage von 800, jetzt 1.100 Exemplaren werden sie an jeden Haushalt im Einzugsgebiet verteilt.

Im folgenden Jahr mußten weitere Geldmittel für den Kanalbau und Hausanschluß bereitgestellt werden. Es kam die Zeit der „inneren" Regeneration und finanziellen Gesundung! Das war auch gut so, denn die gegebenen Räumlichkeiten und Möglichkeiten für eine sportliche Betätigung waren schon wieder begrenzt. Dennoch titelte „Der Bote" über die Hauptversammlung ***1982*** des FC Ezelsdorf: Sportlich und finanziell kann der Verein vollauf zufrieden sein - Tischtennisabteilung zur Zeit Aushängeschild.

Und das war sicher nicht übertrieben. Der Erfolg unserer Damen und Herren bei den Ligenspielen, bei Pokalturnieren in fast allen Leistungsklassen war schon imponierend.

Das 3. Ezelsdorfer Tischtennis-Pokal-Turnier, stets allein von der Abteilung organisiert und ausgerichtet, fand Anfang Januar ***1983*** in der Schulturnhalle in Burgthann statt und sah über 300 Starter aus Mittelfranken und der Oberpfalz am Start.

Im Sommer des gleichen Jahres organisiert Horst Eckersberger zum ersten Mal für die Ezelsdorfer Sportjugend eine Ferienfahrt nach Inzell in das Jugendferiendorf des BLSV. Es sollte nicht die letzte Fahrt sein.

1983 konnte auch mit der Gemeinde ein langjähriger Pachtvertrag für ein dringend erforderlich gewordenes 2. Spielfeld abgeschlossen werden. Die Bemühungen um ein Grundstück gingen bis ins Jahr 1978 zurück. Endlich war man sich mit den 3 Wiesenbesitzern einig geworden.

Im gleichen Jahr wird das 60-jährige Bestehen des FCE gefeiert, ein Anlaß langjährige und verdiente Mitglieder zu ehren.

Spender dieser Seite:
Deutscher Herold Hauptagentur
Thomas Motekat, Berglohweg 16 90559 Burgthann
Tel. 09183/950352, Fax: 09183/950353

Die Abteilungsleitungen seit 1971

Jahr	Fußball	Gymnastik	Tennis	Tischtennis	Volleyball	Ski
1971		Pott Fränzi				
1972		Pott Fränzi				
1973		Pott Fränzi				
1974		Pott Fränzi				
1975		Pott Fränzi	Meier Hans			
1976	Gietl Hans	Pott Fränzi	Meier Hans	Bartel Helmut		
1977	Gietl Hans	Pott Fränzi	Meier Hans	Bartel Helmut		
1978	Kästner Klaus	Pott Fränzi	Meier Hans	Bartel Helmut		
1979	Kästner Klaus	Pott Fränzi	Meier Hans	Bartel Helmut		
1980	Kästner Klaus	Pott Fränzi	Meier Hans	Forster Waltraud		
1981	Gietl Hans	Pott Fränzi	Meier Hans	Forster Waltraud		
1982	Gietl Hans	Pott Fränzi	Meier Hans	Forster Waltraud		
1983	Gietl Hans	Schnupp Gerdi	Meier Hans	Forster Waltraud		
1984	Gietl Hans	Schnupp Gerdi	Meier Hans	Moosburger R.		
1985	Gietl Hans	Schwimmbeck Ch.	Meier Hans	Moosburger R.	Vögerl W.	
1986	Gietl Hans	Schwimmbeck Ch.	Handke Paul	Moosburger R.	Wever R.	
1987	Kästner Klaus	Schwimmbeck Ch.	Handke Paul	Moosburger R.	Wever R.	
1988	Kästner Klaus	Schwimmbeck Ch.	Handke Paul	Martin Hartmut	Wever R.	Weih Michael
1989	Kästner Klaus	Schwimmbeck Ch.	Handke Paul	Martin Hartmut	Wever R.	Weih Michael
1990	Kästner Klaus	Schwimmbeck Ch.	Handke Paul	Schnupp R.	Wever R.	Weih Michael
1991	Kästner Klaus	Schwimmbeck Ch.	Handke Paul	Schnupp R.	Wever R.	Weih Michael
1992	Eckersberger Horst	Schwimmbeck Ch.	König Lothar	Bittner Herbert	Wewer R.	Weih Michael
1993	Eckersberger Horst	Schwimmbeck Ch.	König Lothar	Bittner Herbert	Wever R.	Weih Michael
1994	Eckersberger Horst	Schwimmbeck Ch.	König Lothar	Bradac Edgar	Wever R.	Lang Reinhard
1995	Eckersberger Horst	Schwimmbeck Ch.	König Lothar	Bradac Edgar	Wever R.	Lang Reinhard
1996	Eckersberger Horst	Mehl Elfriede	König Lothar	Lang Stefan	Wever R.	Lang Reinhard
1997	Eckersberger Horst	Mehl Elfriede	König Lothar	Lang Stefan	Wever R.	Lang Reinhard
1998	Eckersberger Horst	Mehl Elfriede	König Lothar	Lang Stefan	Wever R.	Lang Reinhard

Spender dieser Seite:
Vitzthum GmbH - Bauschreinerei
Hauptstraße 23 90559 Ezelsdorf
Tel.: 09188 / 862 Fax: 09188 / 3462

Erstmals nimmt auch eine Damen-Fußballmannschaft an einer Punktspielrunde teil. Damit gelingt es neben Gymnastik, Tennis und Tischtennis weitere Mädchen und Frauen an den Sportverein heranzuführen.

Wieder ein Jahr später -***1984***- findet ein Wechsel in der Vereinsspitze statt. Vize Heinz Meyer rückt an die Spitze des FCE und Peter Petzoldt ins 2. Glied. Beim FCE steht ab sofort der 1. Vorstand im Tor der 1. Fußballmannschaft. Welcher Verein kann das schon von sich sagen?

In der Vorstandschaft werden Überlegungen über einen Sportheimerweiterungs und -umbau sowie Errichtung eines 2. Spielfeldes angestellt.

Paul Vitzthum wird die Planung für das Sportheim und Erwin Bauer für den Sportplatzbau übertragen. Heiner Vitzthum plant ein Tennisheim in Massivbauform. Die Schulturnhalle in Ezelsdorf, die auch den Sportvereinen offen steht, kann eingeweiht werden.

1985 feiert die Tennisabteilung ihr 10 jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsball in der Blauen Traube in Burgthann. Im September wird das 700. Mitglied -die elfjährige Stefanie Feuchtmeyer- begrüßt und nach zwei Fehlversuchen gelingt die Gründung der Volleyballabteilung. Um sie kümmern sich Walter Vögerl und Reiner Wever, letzterer bis zum heutigen Tag, verdienstvoll und lassen sie zu einem festen Bestandteil im Verein werden.

So nimmt seit 1987 die Volleyballabteilung an der Mittelfränkischen Mixed-Runde teil und konnte auch beachtliche Erfolge erzielen. 1995 wurde der 3. Platz unter 12 Mannschaften erreicht. Von 1989 bis 1994 war eine Herrenmannschaft unter der Leitung von Wilfried Muswieck und Klaus Hirschmann gemeldet, die in der Kreisliga spielte. Die meist zu dünne Spielerdecke zerrte zusätzlich an den Nerven und ließ die Mannschaft wieder zerfallen.

Spender dieser Seite:
Kammerer Erdbau GmbH
Werner-von-Siemens-Straße 10 90592 Schwarzenbruck
Tel.: 09128 / 2632 Fax: 09128 / 6411

Mixed-Mannschaft 1996 v.l.n.r.: W. Vögerle, T. Hirschmann, W. Muswieck, G. Pascher, A. Sartor-Muswieck, U. Krüger-Dennart, A. Pascher, R. Klein, A. Mathes

Volleyball-Kindergruppe 1998: J. Bayer, N. Schneider, K. Reinig, S. Bloß, B. Wintrich, I. Muswieck, M.Vitzthum, A.Wever, S.Karl, D.Taimanglo, F.Bayer, L.Muswieck, T.Vitzthum, L.Kratzer, C. Satzinger, V. Raß, M. Strobel, M. Friedrich, S. Liebel, N. Marvan, K. Mosburger, R. Kukula

Jetzt ist das Problem an der Wurzel angepackt. Seit 1994 gibt ein vielversprechendes Kinder- und Jugendtraining wieder Zuversicht. Zunächst soll eine Mädchenmannschaft aufgebaut werden.

Auf der Mitgliederversammlung am 17.01.***1986*** wird ein Bauausschuß gebildet. Ihm gehören an: Heinz Meyer (1. Vorstand), Georg Vitzthum (Kassier), Paul Vitzthum (verantwortlicher Bauleiter), Erwin Bauer und Georg Hegendörfer (Ältestenratmitglieder), Georg Schmidt (ehem. Schriftführer) und Reinhard Lang (Bau-Fachmann). Außerdem beschließen die Mitglieder einstimmig die vorgelegten Baupläne, erteilen auch die Zustimmung zum Baubeginn, stellen jedoch den Finanzierungsplan noch zurück.

Die Jahre 1986 bis 1988 sollen sehr bewegte Jahre des Vereinslebens werden.

Besonders turbulent geht es auf der Mitgliederversammlung am 23.01.***1987*** zu. Der Antrag der Tennisabteilung auf Errichtung eines neuen Tennisheimes anstelle des bisherigen Behelfs ruft erregte Diskussionen hervor. Separatistische Tendenzen werden den Antragstellern vorgeworfen. Man verweist auf die Pläne des Erweiterungs- und Umbaues des bestehenden Vereinsheimes.

Besondere Pikanterie: lt. Satzung muß dem Antrag, soll er durchgehen, eine 2/3 Mehrheit zugrunde liegen. Es wurde eine schriftliche Abstimmung gefordert. 113 Mitglieder waren zum Zeitpunkt der Abstimmung noch anwesend. Es mußten also 75 Ja-Stimmen abgegeben werden.

Die Tennisabteilung war selten auf einer Jahresversammlung so zahlreich vertreten. Während der akribischen Auszählung der Stimmen stieg die Spannung spürbar.

Endlich das Ergebnis: 1 Stimmenthaltung, 4 ungültige Stimmen, 31 Nein-Stimmen, 77 Ja-Stimmen. Damit war der Antrag knapp angenommen.

Spender dieser Seite:
Architekturbüro Kränzlein & Bychelberg
Graf-Roland-Straße 3 90592 Schwarzenbruck
Te.: 09128 / 9201-0 Fax: 09128 / 9201-11

Vereinsmeisterschaft 1976 v.l.n.r. ***stehend:*** K.Hochreuther, H.Bauch, K.-H.Wartenfelser, K. Hoyer, R.Hoyer, K.-H.Spanner, I.Spanner, T.Nette, M.Nette, W.Bauch, W.Ruff, K.Handke, W. Müller, M. Kratzer, H.Meier, ***knieend:*** B.Kratzer, G.Schüler, H.Vitzthum, P.Handke, U.Schüler, K.Meier

Kleinbus der Fußballabteilung

Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 07.03.1987 erteilen die Mitglieder ihre Zustimmung zur Belastung des Vereinsgrundstücks mit einer Grunddienstbarkeit zu Gunsten der Deutschen Bundesbahn für die Errichtung einer 110 KV-Bahnstromleitung. Gleichzeitig wird dem Erweiterungsbau des Sportheimes (Baustufe II) und Errichtung des Tennisheimes (Baustufe III) mit der damit verbundenen erweiterten Finanzierung zugestimmt. Die Grunddienstbarkeit führte dem Verein zusätzlich beachtliche Barmittel für die Finanzierung zu.

Durch dreimaliges persönliches Vorsprechen von 1. Vorstand Heinz Meyer und 2. Vorstand Peter Petzoldt konnte auch die nachträgliche Bezuschussung der erweiterten Baumaßnahme durch den BLSV erreicht werden. Besonders unserem Bezirksvorsitzenden Hans Reißer und dem Landtagsabgeordneten a.D. Anton Dobmeier ist in diesem Zusammenhang herzlich zu danken. Beide haben uns nach besten Kräften unterstützt.

Der chronologische Ablauf der Baumaßnahmen folgt auf Seite 36.

Vor 11 Jahren, 1987, ehrte zum ersten Mal die Großgemeinde Burgthann Bürger und Sportler für hervorragende Leistungen. Es hatte sich eingebürgert, daß die Vorstände der vier Sportvereine TSV Burgthann, FC Ezelsdorf, SV Oberferrieden und TSV Unterferrieden, jeweils unter Federführung des Vereins, der das Fußball-Gemeinde Pokal-Turnier ausrichtet, mindestens einmal im Jahr zusammen kommen. Es galt gemeinsame Interessen, auch der Gemeindeverwaltung gegenüber, abzustimmen und vorzutragen. Dies hat sich bis heute bewährt. Dabei wurde eine den Erfordernissen entsprechende Regelung der Verteilung von finanziellen Zuschüssen an die Vereine durch die Gemeinde festgelegt und der Gedanke der Sportlerehrung initiiert.

Wenn Bürger unserer Gemeinde wegen ihrer Leistungen Anerkennung und Auszeichnung auf Kreis-, Bezirks-, Landels- und/oder Bundesebene erfahren, ist es Grund genug, auch für die Gemeinde eine Anerkennung auszusprechen.

Spender dieser Seite:
Malermeister Ludwig Schwab
Karpfenstraße 12 91220 Schnaittach
Tel.: 09126 / 5670

Chronik der Neugestaltung der Sportanlagen des FC Ezelsdorf 1923 e.V.

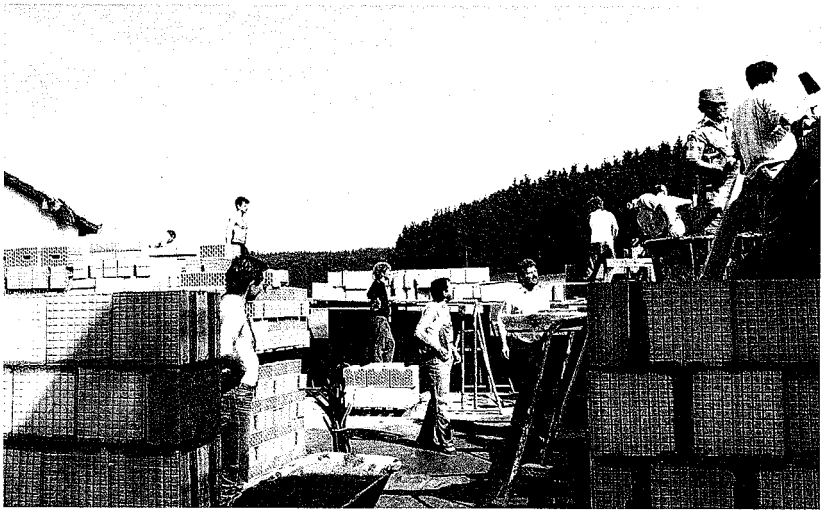
Die Jahre 1984 und 1985 waren geprägt vom Planen und Pläne ändern und vom Warten auf die Aufhebung der Antragssperre für Bezuschussung von Baumaßnahmen für Sportstätten durch den Bayerischen Landessportverband. Im Juni 1986 war es endlich soweit.

17.07.86	Genehmigung für vorzeitigen Baubeginn des Sportheimanbaues und der Errichtung des 2. Spielfeldes durch den BLSV (Bauabschnitt I)
18.07.86	Baubeginn
11.10.86	Richtfest
01.04.87	Antragstellung für Erweiterung des Sportheimes um Gymnastik- und Schachraum sowie Errichtung eines Freisitzes (Baustufe II) und Tennisheimes (Baustufe III)
12.06.87	Genehmigung für vorzeitigen Baubeginn durch den BLSV für Baustufe II und III (Tennisheim)
11.07.87	Beginn der Aufstockung des Sportheimes (Baustufe II) Bau des Treppenhauses

Spender dieser Seite:
Sportgaststätte des FC Ezelsdorf griechische Spezialitäten
Familie Petras, Pächter; Tel.: 09188 / 1717
Montag Ruhetag

20.07.87	Beginn der Erdbewegungsarbeiten für das 2. Spielfeld
15.08.87	Errichtung des Freisitzes
01.12.87	Baubeginn des Tennisheimes
05.12.87	Beginn der Umbauarbeiten für Gaststätte und Toilettenanlagen
08.03.88	Erste Inbetriebnahme der neuen Dusch- und Umkleideräume
01.05.88	Erste Inbetriebnahme des Tennisheimes mit Schleifchenturnier
17.05.88	Erteilung der „Endgültigen Baugenehmigung" durch Erhalt des Baubewilligungsbescheides für die Baustufen I bis III durch den BLSV
30.06.88	Das 2. Spielfeld wird eingesät
03.08.88	Auszahlung des zugesagten Zuschusses durch den BLSV
19.08.88	Beginn der Erstellung der Außenanlagen
01.10.88	Feierliche Einweihung

Spender dieser Seite:
Opel Autohaus Sillner Regensburger Str. 81; Neumarkt, 09181/2666-0
Fahrschule Kohlmann, Neumarkt, Burgthann, Pyrbaum, Altdorf 09181/8202



Helfer beim Bau

Zum 1. Sportler des Jahres wurde der später verstorbene Günter Kramer vom FCE für seinen 1. Platz bei den Bayerischen Meisterschaften der Versehrtensportler im Slalom ausgezeichnet. Ihm folgten im Laufe der Jahre vom FCE Waltraud Forster (Tischtennis) und Ralf Schultheiß (Deutscher Meister und Bayerischer Meister im Versehrtenkegeln) nach.

Bei den regelmäßigen Treffen der vier Sportvereine mit der Gemeindeverwaltung wurden später dann auch die Belegungspläne der Turnhallen in Burgthann und Ezelsdorf abgestimmt sowie die Mitgestaltung des Ferienprogramms für Schüler und Jugendliche der Gemeinde festgelegt.

1987 schafft die 1. Fußballmannschaft zum 2. Mal den Aufstieg in die Bezirksliga Nord. Das erste Spiel ASV Neumarkt - FCE geht allerdings mit 4:0 verloren.

Am 20./21. Juni wird anläßlich des 1. Todestages von Franz Brunner ein Gedächtnisturnier mit jeweils 4 C- und B-Jugendmannschaften durchgeführt. Franz Brunner -unser Mambo- war allzufrüh mit 47 Jahren plötzlich verstorben. Das Turnier hatte sein Bruder Rudolf Brunner initiiert. Unter den teilnehmenden C-Jugendmannschaften FV Weißenhorn, FSV Oberferrieden, FCE und SV Unterferrieden wurde Unterferrieden als Sieger und bei den B-Jugendmannschaften unter den Teilnehmern FV Weißenhorn, FC Sindlbach, FV Wendelstein und FCE der FV Weißenhorn als Gewinner ermittelt.

Im Mitteilungsblatt des Vereins, den FCE-Nachrichten, erscheint zum ersten Mal ein Porträt. Fränzi Pott, die Leiterin der Damengymnastikabteilung, hat am 2. Februar 1977, also 10 Jahre zuvor, das Kinderturnen und Mutter- und Kindturnen ins Leben gerufen. Mit einem Porträt wurden bislang 29 verdiente Mitglieder unseres Vereins etwas näher vorgestellt.

Es werden zwei weitere Abteilungen gegründet. Die Ski-Abteilung am 07.01.***1988*** mit 46 Gründungsmitgliedern existiert heute noch und erfreut sich regen Zuspruchs. Nicht nur die regelmäßigen Fahrten in schneesichere Gebiete und die Vereinsmeisterschaften, sondern auch das

Spender dieser Seite:
Automobile Rackl Pfälzerstr. 30; Postbauer Heng Tel.: 09188 / 735
Reß GmbH & Co. Frauenfeldstr. 14; Schwarzenbruck Tel.: 09128 / 707170

75-Jahr-Feier FCE
23. Mai - 31. Mai 1998

Schirmherren: Herr Georg Hirsch, 1. Bürgermeister Großgemeinde Burgthann

Herr Gerhard Hörnlein, Fa. Hörnlein, Kauf-Center, Roth

Programm

Samstag, 23. Mai 1998:	*19.30 Uhr*	**Ehrenabend** im Sprotheim für alle Mitglieder, Ansprache des Vorstand, Grußwort der Ehrengäste aus Sport und Politik, Ehrungen, musikalische Umrahmung
Sonntag, 24. Mai 1998:	*08.30 Uhr*	Totenehrung am Kriegerdenkmal, Festgottesdienst im Haus der Gemeinde (mit MGV und Posaunenchor), Fußmarsch zum Sportheim, Enthüllung des Jubiläums-Gedenkstein mit Grußworten und musikalischer Umrahmung Bayerischer Frühschoppen im Sportheim
	13.00 Uhr	**Jugendtag** - das ultimative Sport- und Spielereignis für alle Kinder und Jugendlichen von 3-15 Teilnahme auch für Nichtmitglieder
	16.00 Uhr	**Fußball** - Mädchen-Freundschaftsspiel FCE - 1. FCN
		Ausklang im Sportheim
Montag, 25. Mai 1998:	*15.00 Uhr*	**Volleyball** - Kinder-Jubiläumsturnier mit Gastmannschaften aus Feucht und Postbauer-Heng am Sportplatz
Dienstag, 26. Mai 1998:	*18.00 Uhr*	**Fußball** - D-Jugend FCE - SV Unterferrieden
	19.30 Uhr	**Fußball** - A-Jugend FCE - TSV Burgthann
Mittwoch, 27. Mai 1998:	*18.00 Uhr*	**Fußball** - F-Jugend FCE 2 - SV Moosbach 2
	18.45 Uhr	F-Jugend FCE 1 - SV Moosbach 1
	19.30 Uhr	E-Jugend FCE - SV Moosbach
	19.00 Uhr	FCE-AH - TSV Kornburg
Donnerstag, 28. Mai 1998:	*18.30 Uhr*	**Fußball** - 1. Mannschaft FCE - TV Hilpoltstein Letztes Punktspiel der Saison

29.-31. Mai 1998 Festzeltbetrieb mit Lang's Imbiss und Vergnügungspark

Freitag, 29. Mai 1998:	*16.00 Uhr*	**Volleyball** - Jugend-Jubiläumsturnier mit Gastmannschaften aus Postbauer-Heng, Feucht und Ochenbruck am Sportplatz
	18.30 Uhr	**Fußball** - FCE Bezirksliga-Aufsteiger 1978 - 1. FCN Dt. Meister - A-Jugend 1974
	20.00 Uhr	**Rocknacht** mit „Cocaine"
Samstag, 30. Mai 1998:	*13.00 Uhr*	**Tischtennis** - Mannschaftsturnier mit 4 Herren- und 2 Damen-Mannschaften, Turnhalle Ezelsdorf
	13.00 Uhr	**Tennis** - Damen- und Herrenturnier im Einzel und Doppel, Mixed-Turnier für Freizeitspieler
	13.00 Uhr	**Ski** - Sommer-Biathlon Damen 5 km Laufen / 3 Schüsse, Herren 10 km Laufen / 6 Schüsse Rund ums Sportheim; Siegerehrung
	15.00 Uhr + 17.00 Uhr	**Fußball** - Gemeindepokalturnier mit TSV Burgthann, FSV Oberferrieden, SV Unterferrieden, FC Ezelsdorf
		paralell am 2. Sportplatz
	15.00 Uhr	**Volleyball** - Turnier mit Gastmannschaft aus Postbauer-Heng, Feucht, Ochenbruck
	20.00 Uhr	**Stimmungs- und Tanzmusik** mit Sommerseit'n
Sonntag, 31. Mai 1998:	*10.00 Uhr*	**Frühschoppen** im Festzelt
	14.00 Uhr + 16.00 Uhr	**Fußball** - Endspiele Gemeindepokalturnier
	14.45 Uhr + 17.00 Uhr	**Gymnastik** - Show-Einlagen der Gymnastikabteilung und Kinderturnen in den Halbzeitpausen
	19.30 Uhr	Siegerehrung, Tanz mit „Champagne"

Die Rentnerband v.l.n.r.: H. Hübner, G. Eckersberger, M. Meyer, H. Gaube, H. Leupold,

Bezirksliga-Aufstieg 90/91: O. Lux, E. Liebel, R. Vitzthum, H.-J. Nauhardt, H. Hegendörfer, O. Fritsch, J. Dumhard, H. Eckersberger, J. Hofmann, H. Dumhard, R. Mederer, R. Lang, M. Müller, G. Meier, M. Göhring, M. Nießelbeck, T. Hofmann, M. Fojtik, R. Andert, H. Eckersberger, H. Gietl

Pfingst-Fußball-Pokal-Turnier
Wanderpreis der Gemeinde Burgthann

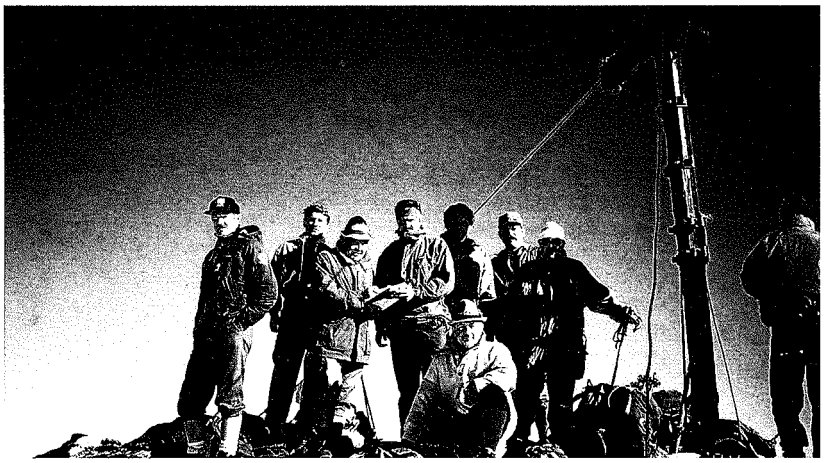
Die Sieger

1972	SV Unterferrieden
1973	SV Unterferrieden
1974	FC Ezelsdorf
1975	SV Unterferrieden
1976	SV Unterferrieden
1977	FSV Oberferrieden
1978	FSV Oberferrieden
1979	FSV Oberferrieden
1980	FSV Oberferrieden Gewinner des 1. Pokals
1981	FSV Oberferrieden
1982	FC Ezelsdorf
1983	FC Ezelsdorf
1984	SV Unterferrieden
1985	SV Unterferrieden
1986	FC Ezelsdorf
1987	FC Ezelsdorf
1988	FC Ezelsdorf Gewinner des 2. Pokals
1989	FC Ezelsdorf
1990	FC Ezelsdorf
1991	FC Ezelsdorf
1992	FSV Oberferrieden
1993	FC Ezelsdorf
1994	SV Unterferrieden
1995	FC Ezelsdorf Gewinner des 3. Pokals
1996	TSV Burgthann
1997	FC Ezelsdorf

FC Ezelsdorf:	12 x Sieger
SV Unterferrieden:	7 x Sieger
FSV Oberferrieden:	6 x Sieger
TSV Burgthann:	1 x Sieger

Der Pokal verbleibt immer für ein Jahr im Besitz des Gewinners. Bei vier Siegen in Folge oder fünf Siegen insgesamt geht der Pokal endgültig in den Besitz des erfolgreichen Vereins der Großgemeinde.

Spender dieser Seite:
Metzgerei u. Gastwirtschaft Oskar Müller, Hauptstr 43, 90559 Ezelsdorf
Gaststätte-Pension „Burgschänke", Fa. Reichinger, Burgbergwg. Burgthann



Am Habichtgipfel 3.200m Sept. 95 Stubaital v.l.n.r.: R. Lang, R. Silberhorn, F. Lang, H. Wild, H. Hofmann, O. Grandl, G. Vitzthum, K. Vitzthum

Vereinsmeisterschaften 1997 vor dem Start: B. Lang, A. Hofmann, G. Meier, P. Ruff, M. Fischer, St. Meyer, H. Meyer, S. Lang

jährliche Eishockey-Turnier auf dem Dorfweiher, finden großen Anklang. Weniger erfolgreich war die Schachabteilung. Auch wenn die räumlichen Voraussetzungen als überwiegend hervorragend bezeichnet werden, ist die Nähe des dominierenden Schachclubs im Nachbarort Postbauer zu mächtig. Die gut gemeinten Aktivitäten erlahmten immer wieder.

1988 macht aber nicht nur die Ski-Abteilung von sich reden. Es ist auch ein 2. Boom der Tischtennisabteilung zu vermelden. 10 Mannschaften nehmen am Rundenspielbetrieb teil. 2 Damen-, 4 Herren-, 2 Mädchen- und 2 Jungenmannschaften. Sie spielen 1 mal 2. Bezirksliga, 3 mal 3. Bezirksliga, 2 mal 1. Kreisliga, 2 mal 2. Kreisliga, 1 mal 2. und 1 mal 4. Kreisliga.

Der Fußball-Club Ezelsdorf gewinnt erstmalig nach 1982, 1983, 1986 und 1987 ***endgültig*** den Gemeindepokal im Fußball.

Das Großereignis des Jahres ist jedoch die Einweihung der fertiggestellten Sportanlagen am 01. Oktober im Festzelt auf dem Parkplatz des Sportheimes. Zwei Säue am Spieß und jede Menge Freibier gibt´s. Es wird viel Dank abgestattet und lobende Anerkennung ausgesprochen.

Besondere Anerkennung wurde dem Vorstand aus kompetentem Mund zuteil. Hans Reißer sprach als Vertreter des Bayerischen Landessportverbandes e.V. davon, daß „das Projekt nicht nur mit großem Engagement, sondern auch mit viel Fachwissen und immer mit dem richtigen Augenmaß angegangen, geplant und durchgeführt wurde". Selten habe er einen so bis ins Detail ausgeführten Plan der Baumaßnahmen gesehen, vom ersten Strich bis hin zur Finanzierung.

Als der Vorstand die „Aktivisten vom Bau", unsere „Rentnerband", mit einem Zinnteller ehrte, gab es „standing ovations". Hans Leibold, Willi Garibasch †, Heinrich Hübner, Georg Eckersberger, Hugo Gaube, Martin Meyer † und Hans Hegendörfer † sowie Hans Gietl waren der Motor des zügigen Bauvorhabens. Hans Cäsar † sorgte in dieser Zeit mit Getränken und Brotzeit dafür, daß der Motor nicht zum Stillstand kam.

Spender dieser Seite:
Heinrich Vitzthum Bauunternehmung GmbH Schulstr. 28, Ezelsdorf

Fahrschule Rüdiger Otto Burgthanner Straße 61, 90559 Burgthann

AH-Mannschaft 1968 v.l.n.r.: G. Vitzthum, R. Schnupp, H. Gietl, F. Gall, J. Croner, S. Schultheiß, E. Müller, H. Vitzthum, Kl. Sommer, F. Streich, G. Hochreuther, H. Schneider

AH-Mannschaft 1978: E. Müller, G. Vitzthum, S. Schultheiß, H. Meier, E. Hasselmann, H. Gietl, H. Vitzthum, L. Meier (Fink), H. Schneider, H. Kolb, W. Ruff, R. Vitzthum, K. Hochreuther

Die „Alten" wiederum sahen, daß am Wochenende die Jungen Hand anlegten und so wurde sinnvoll zum Wohle des Vereins zusammengearbeitet.

Der Finanzierungsplan der Gesamtmaßnahme umfaßte eine Bausumme von insgesamt DM 946.000,— (Bauabschnitte I bis III). Es wurden nahezu 7.000 Arbeitsstunden von über 200 Mitgliedern erbracht.

Auch wenn das Gründungsjahr unserer Alt-Herrenmannschaft ins Jahr 1967 fällt, und damit der Ursprung vor dem 50. Vereinsjubiläum liegt, soll in der Fortführung der Chronik auf diesen Teil des Vereins etwas näher eingegangen werden.

Wie gesagt, die Gründung der AH fällt mit der Vorstandschaft von Paul Weih zusammen und wird im Nebenzimmer beim „Hupfer" (Gaststätte Volleth) vollzogen.

Die Gründungsmitglieder sind: Sigi Schultheiß, Christel Meier, Georg Vitzthum und Hans Hegendörfer. Als Spieltage wurden Freitag abends oder Samstag festgelegt. Sie, die Gründungsmitglier und andere waren zu alt für die 1. Mannschaft geworden, wollten aber das Fußballspielen noch nicht ganz lassen. Außerdem waren „Siedler", die auch bereits die 30 altersmäßig überschritten hatten hinzugezogen und diese hatten ihrerseits an ihren früheren Wohnorten auch Fußball gespielt, wie z.B.: Karl-Heinz Wartenfelser, Hans Gietl, Reinhold Schnupp, Klaus Sommer, um nur einige zu nennen.

An regelmäßigen Rundenspielen wollte man nicht teilnehmen. Dennoch wurden viele Spiele jedes Jahr vereinbart und es entwickelte sich eine tolle Kameradschaft, die mitverantwortlich war, daß z.B. zweimal für mehrere Tage in die Schweiz und nach Südtirol zu Freundschaftsspielen gefahren wurde aber auch an den Starnberger- und Schliersee. Vielleicht war es gerade der fehlende Zwang zu Pflichtspielen, der die Verbundenheit untereinander und die Kameradschaft förderte.

Spender dieser Seite:
Meier Betonwerke u. Baustoffhdl. GmbH Zur Schanze 2 92283 Lauterhofen
Hirschmann oHG Heizung-Sanitär, Gugelhammerweg 43, 90537 Feucht

Die AH, die erst nach mehr als 20 Jahren in die Fußballabteilung integriert wurde, existiert in dieser kameradschaftlichen Form noch heute, was das jährliche Schlachtschüsselessen beweist. Außerdem hat sich stets die AH als ein verläßliches und stabilisierendes Element im Verein erwiesen.

Anläßlich des 20jährigen Bestehens meinte der damalige Spielleiter der Fußballer, Klaus Kästner, humorvoll, daß der AH-Fußball eigentlich dem Wohl der Ehefrauen diene. Die Männer stünden am Nachmittag beim Hausputz nicht im Wege und am Abend gäbe es keine Unstimmigkeiten bei der Wahl des Fernsehprogrammes, da der geschlauchte Spieler seine Muskeln im Sportheim wieder aufbauen muß. Auch das Spätprogramm kann die Ehefrau wählen, denn auf dem heimischen Sofa schläft der Mann schnell ein.

1989 kann in der Mitgliederversammlung Vorstand Heinz Meyer Jutta Fojtik mit einem Blumenstrauß als 800. Mitglied begrüßen.

Der Verein gibt sich eine Ehrenordnung und Geschäftsordnung. Beide Vorlagen wurden von je einem Ausschuß erarbeitet. Dem Ausschuß für die Ehrenordnung gehörten an:
Erwin Bauer, Georg Hegendörfer, Georg Holzammer (alle Ältestenräte), Klaus Kästner (Abt. Leiter Fußball), Georg Meyer (ÄR und später Ehrenvorstand), Peter Petzoldt (2. Vorstand), Hans Schneider (ÄR).
Zum Ausschuß Geschäftsordnung zählten:
Manfred Göhring (Schriftführer), Hartmut Martin (Abt. Ltg. Tischtennis), Heinz Meyer (1. Vorstand), Peter Petzoldt (2. Vorstand), Christel Schwimmbeck (Abt. Ltg. Gymnastik). Reinhold Stegmeier (Jugendwart) und Georg Vitzthum (Kassier).
Die Mitglieder stimmen beiden Vorlagen ohne Gegenstimme zu.

Im Laufe des Jahres wird das 2. Spielfeld mit einem Spiel gegen den TSV Schwabach eingeweiht und der Vorstand ruft zu einer Baumpflanzaktion auf. Die Kreisbaubehörde hatte uns einen Bepflanzungsplan „verordnet". Danach waren rund 35 Bäume zu pflanzen. Mit Unterstützung

Spender dieser Seite:
Fa. Adolf Lang - Lang´s Imbiss, 90559 Ezelsdorf Tel. 09188/2431
Josef Zachmeier Zimmerei-Dacheindeckung Labertalstr. 10, 92367 Laaber

des OGV Ezelsdorf gelingt dies Vorhaben und alle Bäume wachsen an. Vier Damen unseres Vereins, alle Jahrgang 1939, Lore Dauter, Hannelore Petzoldt, Susi Rupprecht, Gerdi Schnupp legen zusammen und spenden eine rotblühende Kastanie, die „Halbzeit"-Kastanie. Sie steht auf der Grünfläche zwischen den beiden Spielfeldern, unweit der Fahnenmasten.

Zu Beginn des Jahres ***1990*** wird zum ersten Mal ein „Danke-Essen" für alle Funktionsträger im Verein jeweils mit Anhang, d.h. Ehemann, Ehefrau oder Lebensgefährten/Freundin organisiert. Es kann nur eine Geste des Vereins sein als Anerkennung für die ehrenamtliche Tätigkeit eines Jahres. Andererseits kommt aber auch zum Ausdruck, daß es vieler Idealisten bedarf, um einen Amateurverein unserer Größenordnung zu führen. Der Abend wird ein voller Erfolg und von nun an jedes Jahr wiederholt.

Heinz Meyer, 6 Jahre 1. Vorstand - in seine Zeit fällt die Erweiterung der Sportanlage - kandidiert nicht mehr. Sein Nachfolger wird sein Vorgänger und unser Schriftführer Manfred Göhring übernimmt die Stellvertretung.

Klaus Sommer, Kreisjungendleiter des Fußballkreises Neumarkt und Mitglied im FCE, zeichnet die Fußballabteilung unseres Vereins im Auftrag des Spielkreises Neumarkt mit der Sepp Herberger Urkunde für besondere Verdienste bei der Jugendarbeit und dem Bemühen, Jugendspieler in Vollmanschaften zu integrieren, aus. Diese Urkunde erhält jährlich nur ein Verein im Spielkreis. Im Spielkreis Neumarkt gibt es 79 Fußballvereine. Eine Auszeichnung, auf die der Verein Stolz ist, die aber auch das ständige Bemühen und die Ausdauer bei der Jugendarbeit, zu der sich viele ehrenamtlich Tätige in allen Abteilungen immer wieder bereitfinden, zum Ausdruck bringt. Stellvertretend sollen hier die Gebrüder Horst und Helmut Eckersberger genannt werden. Die Urkunde erhält im Sportheim einen Ehrenplatz.

1991 ist das Jahr des Golfkrieges. Unter dem Eindruck der kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten sagen die FC-Nesen

Spender dieser Seite:
M.Egner + Sohn GmbH, Baustoffe-Sand-Betonst. 92318 Neumarkt/Opf.
Elektro Hegendörfer Hauptstr. 38, 90559 Ezelsdorf, Tel. 09188/877

Sepp Herberger

STIFTUNG

Anerkennungs-Urkunde

In dem Bewußtsein,
daß das Fußballspiel junge Menschen besonders anspricht,

in der Überzeugung,
daß das Fußballspiel ein geeignetes Mittel zur Erziehung der jungen Menschen zur Persönlichkeit und zur Mitverantwortung darstellt,

unterstützt und würdigt die Sepp-Herberger-Stiftung die Vereine, die in besonderem Maße den Mädchen- und Schülerfußball fördern.

Mit dieser Urkunde zeichnen wir deshalb

FC Ezelsdorf
Bayerischer
Fußball-Verband e.V.

für eine besonders bemerkenswerte Jugendarbeit aus.

Die Sepp-Herberger-Stiftung dankt allen im Verein, die sich um die Jugend so selbstlos bemühen.

Frankfurt im Jahre 1990

Vorsitzender

Kuhn

ihre für Anfang Februar geplanten zwei Gaudi-Faschingsveranstaltungen kurzfristig ab. Die mühevollen Vorbereitungen waren vergebens, aber unter den gegebenen Umständen kann kaum Faschingsstimmung aufkommen.

Was gab es doch für Spaß bei vorangegangenen Veranstaltungen. Ob es die Durchquerung der Wüste Sand A´dler war, die Hitparade mit Heino oder Gottfried Wendehals, der Ezelsdorfer Werbefunk oder das Herzblatt-Spiel mit Traktorabholung, bis hin zu den Sau-Grom-Grunzern (Michael Weih und Gerhard Vitzthum). Ob sich noch einmal solch ein heiterer Kreis zusammenfindet?

Unsere 1. Fußballmannschaft schafft erneut den Aufstieg in die Bezirksliga, was ihr die Auszeichnung durch die Gemeinde: „Mannschaft des Jahres 1991" einbringt.

Wir schreiben das Jahr ***1992***.

Die Mitgliederzahl stagniert. Knapp unter 900 Mitglieder zählt der Verein. Dennoch entschließt sich die Vorstandschaft nach 10 Jahren die Beiträge um rund 25 % anzuheben. Die Bankschulden sollen so bald wie möglich abgelöst werden. Allerdings, wer dem Verein bis Ende Januar 1993 eine Beitragsvorauszahlung zum alten Beitragssatz für 5 Jahre leistet, kann bis zu 150,— DM sparen.

1993 wird nun auch der Fußweg zum Sportheim „In der Schwärz" heller. Bislang war er wirklich rabenschwarz. Dank an die Gemeinde für die Errichtung von 6 Laternen.

Viel Freude bereiten die Fußballdamen, die als Tabellenzweiter zusammen mit dem Meister TSV Eysölden in die A-Klasse des Kreises Neumarkt aufsteigen. In diesem Zusammenhang erinnert sich der Chronist an eines der ersten Fußballspiele der Damen auf unserer Anlage. Georg Meier, unser verstorbener Ehrenvorsitzender, sagte, nachdem wir gemeinsam dem Spiel etwa 10 Minuten zugesehen hatten: „Komm,

Spender dieser Seite:
Schloß-Apotheke Bonifaz Maag Hauptstr. 5, 92353 Postbauer-Heng
Baumgart GmbH Heizung-Lüftung-Öl-Kundendienst, 90518 Altdorf

Damenfußballmannschaft 1998 v.l.n.r.: Trainer Krapfenbauer, T. Mraz, D. Deyerler, M. Großhauser, S. Weiss, P. Zehnter, S. Schneider, M. Gruber, M. Hafner, E. Kaule, B. Lanzinger, S. Buchner, K. Krapfenbauer, T. Wollinger, D. Dietler, A. Werner

Mädchenfußballmannschaft 1998: K. Klötzer, M. Schüttler, Ch. Bachmeier, M. Vitzthum, T. Schmidt, N. Matzkowitz (Trainerin), T. Mraz, M. Kapp, M. Götz, J. Urdaneta, N. Hegendörfer, k. Kukula, J. Kästner, I. Kopp

laß uns ins Sportheim gehen und eine Halbe kaufen. Ich glaub´ so würde es aussehen, wenn wir jetzt das Stricken anfangen."

Das war am Anfang. Nach über 10 Jahren hat sich unsere Damen-Mannschaft, die dann 1994 einen Unterbau erhielt, eine Mädchenmannschaft, fest etabliert und einen Namen gemacht. Besondere Verdienste haben sich in diesem Zusammenhang der Coach Klaus-Peter Kaule mit seiner Frau Erika erworben, die die Mannschaft seit 1987betreuen. Bewundernswert das Engagement der beiden und die Fürsorge für die Kleinen, während die jungen Muttis dem Lederball nachlaufen.

Im Verein finden sich insgesamt 12 Übungsleiter mit einer entsprechenden Lizenz, die jährlich etwa 1.300 Übungsstunden abhalten. Nicht unerwähnt sollen jedoch die vielen Übungsleiter und Betreuer, besonders bei den Schülermannschaften im Tennis, Tischtennis, Fußball, Ski, Gymnastik und Volleyball bleiben, ohne die ein Sportverein nicht richtig funktionieren könnte.

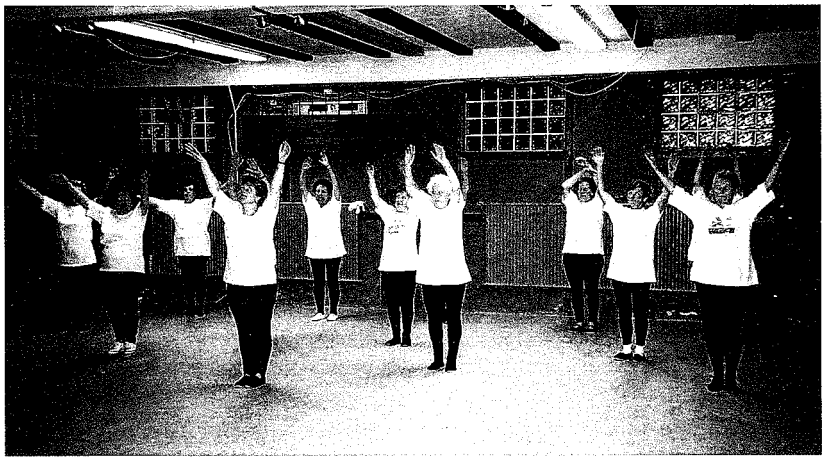
1994 wird zum Jahr des Ehrenamtes erklärt.

Zu Beginn des Jahres legt der Chronist sein Amt als 1. Vorsitzender nieder. Sein Nachfolger wird Manfred Göhring aus Buch, der den Verein bis heute mit viel Umsicht und Geschick führt.

Am 29.06. wird in Ezelsdorf „Land unter" gemeldet. Ein Unwetter hat den Keller unseres Sportheimes, in dem sich ein Gymnastik/Tischtennisraum, Toiletten und Umkleideräume sowie die Heizung befinden, teilweise bis zu einem halben Meter unter Wasser gesetzt. 20 Mitglieder sind sofort bei der Hand, um den Schaden in Grenzen zu halten.
Nach Regen folgt bekanntlich Sonne. Ab diesen Sommer ist von der Brauerei Reither der Freisitz bestuhlt und das Bier kann auch draußen getrunken werden.

Es folgt ein Jubeljahr der Abteilungen, ***1995***.

Spender dieser Seite:
Georg Klughardt Stuck- u. Trockenbau, Buch 42, Tel./Fax. 09188/3126
BMW Autohaus Rene Partl GmbH, Daimlerstr. 3, 90592 Schwarzenbruck



Damen-Gymnastik-Gruppe 1995 v.l.n.r.: M. Seidel, A. Meier, E. Kosmehl, T. Fischer, A. Nerreter, K. Kraußer, H. Bauer, M. Lottner, Ch. Stegmeier, L. Ruff

Aerobic-Gruppe 1995: B. Leonhard, D. Vitzthum, B. Vitzthum, A. Hirsch, I. Vitzthum, N. Hierse, H. Vitzthum

10 Jahre Volleyball, 20 Jahre Tennis und 25 Jahre Gymnastik im FC Ezelsdorf. Gerade letztere Abteilung hat an Attraktivität dank engagierter, junger Frauen, die auch bereit sind sich zu Übungsleiterinnen ausbilden zu lassen, und einer immer aktiven Abteilungsleitung, stark gewonnen. So werden neben Senioren-Gymnastik, Mutter- und Kindturnen auch Aerobic und Rückengymnastik angeboten. Grund genug, in den Gymnastikraum im Sportheim in einen elastischeren Boden, bessere Belüftung und in eine Spiegelwand zu investieren.

Bereits vor etwa 20 Jahren, wurde in den Wintermonaten Skigymnastik unter der Leitung von Karin Meier durchgeführt. Diese spezielle Art von Gymnastik liegt aber seit der Gründung der Ski-Abteilung, die in diesem Jahr noch ihr 10-jähriges Bestehen feiern wird, in der Zuständigkeit dieser Abteilung und mit gutem Erfolg. Nicht selten sind es über 40 Teilnehmer, die zu Beginn des Winters, sehr zur Freude des Abteilungs- und Übungsleiters Reinhard Lang, daran teilnehmen.

Die in den letzten Jahren nicht mehr abgehaltenen Weihnachtsfeiern sollen wieder belebt werden. Man erinnert sich der gemeinsamen Jahre und veranstaltet eine Weihnachtsfeier im Sportheim mit dem MGV Liederkranz 1909, Ezelsdorf.

Das schönste Weihnachtsgeschenk bereitet sich der Verein jedoch selbst. Mit Ausnahme eines zinsgünstigen Darlehens von DM 90.000,— beim BLSV ist der Verein schuldenfrei. Der finanzielle Kraftakt in Verbindung mit dem Sportheimerweiterungsbau ist glücklich abgeschlossen.

1996 gewinnt der FCE erstmals ***nicht*** das Burgthanner Tennis-Doppel-Turnier zwischen den drei Vereinen FCE, SVU, TSV. Es werden 925 Mitglieder gezählt und es zeigt sich: Mit einem attraktiven, sportlichen Angebot und gut ausgebildeten Übungsleitern können Mitglieder dauerhaft an den Verein gebunden werden. Schon frühere Vorstände hatten erkannt, daß das Kapital des Vereins die Mitglieder sind. Diese gilt es zufrieden zu stellen und dann könnte zum Jubiläum auch das 1.000 Mitglied begrüßt werden.

Spender dieser Seite:

Band Karosseriebau, Am Espen 10, 90559 Oberferrieden (Industriegeb.)

Autolackiererei Siegel, Am Espen 23, 90559 Oberferrieden (Industriegeb.)

Tennis-Doppel-Wanderpokal der Gemeinde Burgthann

Nachdem 1975 beim FC-Ezelsdorf sich eine Tennisabteilung gegründet hatte, etablierte sich Jahre später auch beim TSV Burgthann und dem SV Unterferrieden eine Tennisabteilung.

Erstmals vereinbarten die drei Vereine auf der Ezelsdorfer Anlage 1989 einen Vergleichskampf auszutragen. Dies war der Anlaß für die Gemeindeverwaltung, analog zum Fußball, 1993 einen Wanderpokal im Tennis-Doppel zu stiften, der seither fünf mal ausgetragen wurde.

1992	Gewinner FCE	in Unterferrieden ohne Pokal
1993	Gewinner FCE	in Burgthann
1994	Gewinner FCE	in Ezelsdorf
1995	Gewinner FCE	in Unterferrieden

1. Wanderpokal verbleibt beim FCE

1996	Gewinner SVU	in Burgthann
1997	Gewinner SVU	in Ezelsdorf

Nach drei Siegen, die nicht unbedingt in Folge erziehlt werden müssen, verbleibt der Wanderpokal endgültig im Besitz des erfolgreichen Vereins.

Zum Wettkampf treten je Verein 5 Herren-Doppel und 3 Damen-Doppel an, wobei das 1. Doppel gegen die beiden anderen 1. Doppel, das 2. Doppel usw. spielt.

Sieger ist, wer am Ende die meisten Spiele insgesamt gewonnen hat.

Spender dieser Seite:
Ingenieurbüro Winfried Breyer VDI, Gugelhammerweg 8, 90537 Feucht

Elektro-Martin, Schulstr. 19 Ezelsdorf Tel. 09188 / 91690

Nachdem bei der Überprüfung der Verwendung der Zuschüsse für unsere Baumaßnahmen anfänglich noch Fragen offen geblieben waren, bestätigt uns der Bayerische Oberste Rechnungshof eine den Richtlinien entsprechende Verwendung der Steuermittel.

Der Inititative der Tennisabteilung und dem organisatorischen Bemühen unseres Gesamtjugendwartes, Manfred Foytik, ist es zuzuschreiben, daß 1996 erstmalig ein Jugendtag im FCE unter Beteiligung aller Abteilungen durchgeführt wurde. Hüpfburg, Geschicklichkeitsübungen und viele andere Spiele wie Torwandschießen, Tennisbälle einlochen, Dosen werfen, lassen diese Veranstaltung zu einem tollen Erlebnistag werden. Es gab Kaffee, Kuchen, Eis und Getränke und alles wurde mit einer Preisverteilung gekrönt. Im Jubiläumsjahr 1998 ist dieser Tag in die Festwoche mit eingebunden.

Im 74. Jahr der Vereinsgeschichte, also ***1997***, wird von der Fußballabteilung ein Kleinbus (siehe Seite 34) für die Beförderung zu Auswärtsspielen, in erster Linie für Schüler und Jugendliche, angeschafft. Die Finanzierung wird durch den Verkauf von Werbeflächen ermöglicht. Horst Eckersberger erwirbt sich hierbei besondere Verdienste. Aber nicht nur dabei kommt sein Engagement für die Ezelsdorfer Sportjugend zum Ausdruck. So organisierte er, selbst Vater von zwei Buben, 1986 einen Segeltörn um halb Dänemark herum. 1996 hieß es: Auf geht´s ins Disney-Land nach Paris und 1997 hieß es: Let´s go to England.

Nach 1972/73/82/84/91 und 1993 fuhren 1995 zum 7. Male, zuletzt 65 Jugendliche und Begleiter aus Ezelsdorf und Umgebung, ins Feriendorf des BLSV. Viele Eltern fragen sich schon heute: wer macht es dann?, wenn Horst Eckersberger nicht mehr mag oder kann.

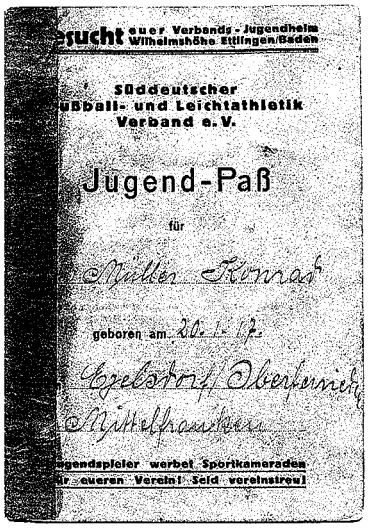
Das Jahr 1997 stand auch im Zeichen der Vorbereitung auf die 75-Jahr-Feierlichkeiten. Der Gymnastikraum im Sportheim wurde renoviert, wobei die Wasserschäden erst sichtbar wurden, und nach über 20 Jahren mußten die 5 Tennisplätze erneuert werden. Mit einem Kostenauf-

Spender dieser Seite:
Grossmann Bauelemente, Loderbacher Hauptstr. 34, 92348 Berg
Dauphin-R. Kuhn, Sanitär-Heizung-Lüftung, Schwarzachstr. 17, Burgthann

Spielerpässe im Wandel der Zeit

Nationalsozialistischer
Reichsbund für Leibesübungen
Reichsfachamt Fußball

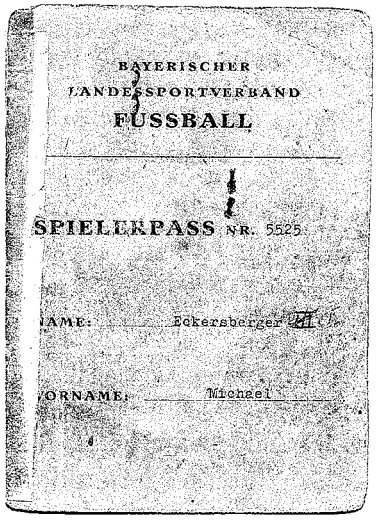
Spielerausweis Nr.


Süddeutscher
ußball- und Leichtathletik
Verband e. V.

Jugend-Paß

für

geboren am


BAYERISCHER
LANDESSPORTVERBAND
FUSSBALL

SPIELERPASS NR. 5525

AME: Eckersberger

ORNAME: Michael

Deutscher Fußball-Bund
e. V.

Spielerpaß Nr.

wand von DM 145.000,-- wurden auf die 5 Plätze neue Oberschichten eingebracht. Durch die Verdichtung des Oberflächenmaterials war die Wasserdurchlässigkeit der Plätze nach 22 bzw. 18 Jahren nicht mehr gegeben. Den Anforderungen der Mitglieder folgend, wurde eine vollautomatische Beregnungsanlage für die Plätze 1-3 gebaut und für die Plätze 4 + 5 die bestehende saniert. Jahrelang pflegte Richard Hoyer die Anlage. Jetzt kümmert sich ebenso gewissenhaft Günter Alber darum.

Das Problem der Platzpflege kennen aber auch die Fußballer.

Nachdem, durch die Vereinsstruktur bedingt, die Aktivitäten und damit auch die Verantwortung für die sportlichen Einrichtungen primär bei den Abteilungen liegen, sind die Fußballer auch für die Pflege der Plätze verantwortlich.

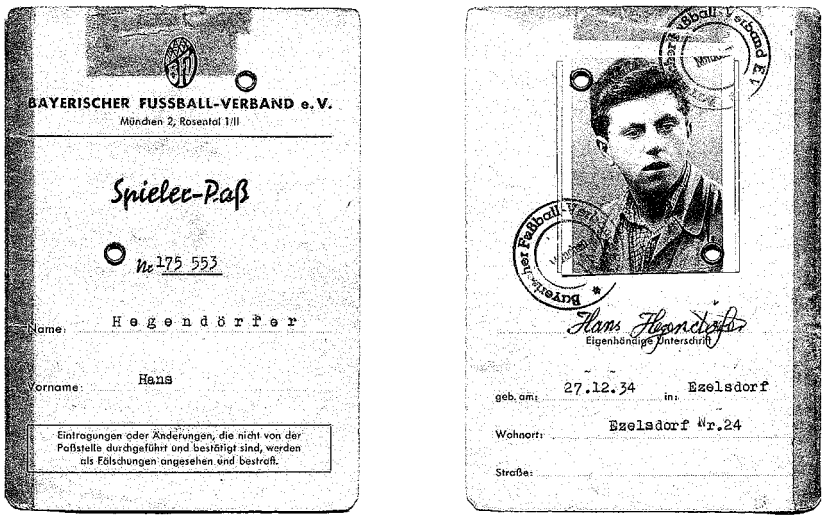
Bis vor kurzem hat Hans Gietl, fast ein Jahrzent, ehrenamtlich und für anerkennende Worte alljährlich, zwei Spielfelder gepflegt. Keiner im Verein weiß besser wie oft und wie kurz der Rasen eines Fußballfeldes geschnitten werden, wann, wie intensiv gewässert und gedüngt werden muß. Vom Streudienst ganz zu schweigen. Jetzt teilen sich mehrere Vereinsmitglieder die Aufgabe, allen voran wieder Hans Gietl.

Dieser Sachverhalt bringt den Chronisten dazu, einen anderen Bereich des Vereinswesens zu schildern.

Als 1973 das Sportheim gebaut wurde, war auch an eine Bewirtschaftung gedacht worden. Doch welche Probleme sich ergeben können, geeignete Wirtsleute als Pächter zu finden, hatte zuvor keiner ausreichend bedacht. Die Chronologie des Pächterwechsels ist aufschlußreich und vieldeutig.

1974-1975 führte als 1. Pächter Emil Jenner mit Frau und Töchtern das Sportheim, was er nach nicht ganz zwei Jahren aus gesundheitlichen Gründen abgeben mußte. Ihm folgten für gut zwei weitere Jahre die Ehe-

Spender dieser Seite:
Schlucki-Getränkemarkt, Hauptstr. 52, Ezelsdorf - Fam. Pardess
Metzgerei Reinhardt Nürnberger Str. 41, Oberferrieden Tel. 09183/1517
Fa. L. Brunner/Gartengestaltung-Bautenschutz, Hauptstr. 45, Ezelsdorf



BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND e.V.
München 2, Rosental 1/II

Spieler-Paß

№ 175 553

Name: Hegendörfer

Vorname: Hans

Eintragungen oder Änderungen, die nicht von der Paßstelle durchgeführt und bestätigt sind, werden als Fälschungen angesehen und bestraft.

Eigenhändige Unterschrift

geb. am: 27.12.34 in: Ezelsdorf

Wohnort: Ezelsdorf Nr.24

Straße:

Spielerpaß Hans Hegendörfer

Vereinswirtsleute: Dimitrios und Triantafilia Petras

leute Gunda und Manfred Wachauf, ebenfalls aus Ezelsdorf, nach. Noch im gleichen Jahr 1977, wollte Waltraud Bradac´ das Sportheim übernehmen. Mit viel Liebe zum Detail hatte sie sich und den Gastraum auf diese Aufgabe vorbereitet, als ein tragischer Unglücksfall ihrem Leben ein Ende bereitete.

Vorstand Georg Meyer und sein Vize, der Chronist, mußten erneut Ausschau halten. Es wurde nach Wochen, in denen das Sportheim unbewirtschaftet blieb, was wiederum dem Vereinsleben abträglich war, ein neuer Pächter gefunden, mit dem ein Pachtvertrag abgeschlossen werden konnte: Arthur Wiesel aus Burgthann-Rübleinshof. Viele unserer Mitglieder werden sich erinnern, daß sein noch nicht volljähriger Sohn zu vorgerückter Stunde dem Vater beim Kassieren eine wertvolle Hilfe war.

Auf Vater und Sohn folgten 1979 bis 1982 die Eheleute Wilfried und Brigitte Daudert. Diese Verbindung hielt relativ lange gut, bis aus vielerlei Gründen dann doch das Pachtverhältnis aufgekündigt wurde.

Es folgte eine Zeit, in die sich die AH-Fußballer Hans Gietl, Georg Vitzthum, Reinhold Stegmeier zum Wohle der Fußballabteilung in die Verteilung von Getränken am Donnerstag - Haupttrainingstag mit Spielersitzung der Fußballer - und am Heimspielsonntag, teilten.

Von 1983 bis 1984 bewirtschafteten die Eheleute Scholz das Sportheim. Bei jeder Neuanmeldung von Wirtsleuten beim Gewerbeamt wurde auf die gemachten Auflagen (Fliegenfenster in Küche, Ausgangstüren sind nach außen zu öffnen -Fluchtweg-, größere Anzahl von Toiletten etc.) hingewiesen. Die Vertröstung unsererseits bezog sich stets auf den geplanten Erweiterungsbau.

Und wieder mußten zwei „Fußballer" einspringen: Hugo Gaube und der schon erwähnte Franz Brunner (Mambo), ehe Pepe Ladu, der sardische Pizzabäcker mit seiner Freundin Draga aus dem ehemaligen Jugoslawien, die Wirtschaftsführung im Sportheim übernahmen.

Spender dieser Seite:

Josera-Futtermittel-GH Reinhard Krause, Frankenstr. 7 90559 Ezelsdorf
Seniorenwohn- u. Servicezentrum Diakonisches Werk, Postbauer-Heng
Reissinger Optik, Henry Reissinger, Unterer Markt 23, 92318 Neumarkt

Wenn auch in diese Zeit viele gesellschaftliche Veranstaltungen fielen, wie: Weinabende, Schmankerl-Essen, Spanferkel-Essen, bestand diese von vielen emotionalen Ereignissen geprägte Verbindung nur bis Ende 1986. Bis zum Umbau 1987, der dann im Rahmen des Sportheimerweiterungsbaues vorgenommen wurde, war Hans Hegendörfer, unser Schmie-Hans, für die Versorgung mit Bier und anderen Getränken verantwortlich.

Bei jedem Wechsel mußte erneut ein Gewerbeschein beantragt werden, der wiederum vom Vorliegen eines Erlaubnisscheines zur Betreibung einer Speise- und Schankwirtschaft durch das Gesundheitsamt abhängig war.

Mit der Fertigstellung des umgebauten Sportheimes, mit einer größeren Küche (mit Gasherd), getrennten Kühlräumen für Bier und Lebensmittel und der Möglichkeit, auch im Sportheim zu wohnen, hat sich die Pächtersitiuation für den Verein grundlegend verändert.

Seit dem 1. Oktober 1988 wird das Sportheim als Pächter des gastronomischen Teils von Dimitrios und Triantafilia Petras geleitet. So lange - und heuer gibt es hoffentlich noch ein kleines Jubiläum aus diesem Anlaß - hat es noch keinen Pächter beim FCE gegeben.

Es ist müßig über die Gründe zu spekulieren. Der FCE ist froh, und mit uns die Hausbrauerei Georg Reither in Oberferrieden, so treue Pächter wie „Dimi mit seiner Lisa" zu haben.

Und noch ein paar Gedanken zur Situation und zum Selbstverständnis von ehrenamtlich geführten, reinen Amateur-Sportvereinen der Couleur, wie sich der FC-Ezelsdorf 1923 e.V. 75 Jahre nach seiner Gründung, heute darstellt.

In einem wissen sich die Vorstände der letzten 25 Jahre mit dem heute Verantwortung tragenden Vorstand einig:

Spender dieser Seite:

Michael Thumann Zimmerei-Treppenbau-Dachausbau, 92348 Hausheim
Gasthaus-Pension-Metzgerei Stiegler, Neumarkter Str. 29, Postbauer-Heng
Brunner + Schrödel GmbH Gartentechnik, Bahnhofstr. 2a, Schwarzenbruck

Ein Sportverein unserer Grössenordnung kann als Amateurverein nur geführt werden, wenn

- ✧ die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt sind,
- ✧ die Verantwortlichen in den Abteilungen für die sportlichen Aktivitäten auch einen eigenständigen finanziellen Spielraum haben,
- ✧ die Mitglieder des Vorstandes sich für die Rahmenbedingungen verantwortlich fühlen und nur für diese,
- ✧ keine nicht überschaubaren finanziellen Risiken eingegangen werden, um die Abhängigkeit von ***einem*** starken Geldgeber zu vermeiden,
- ✧ eine Funktion im Sportverein ***nicht*** zur Selbstdarstellung oder Befriedigung egoistischer Interessen genutzt wird,
- ✧ der Kreis der „Funktionäre" sich auch soweit wie möglich menschlich versteht und harmoniert und
- ✧ gegebenenfalls auch mal kurzfristig die Vereinsinteressen anderen persönlichen, familiären, beruflichen Interessen vorangestellt werden, sofern es die Situation erfordert.

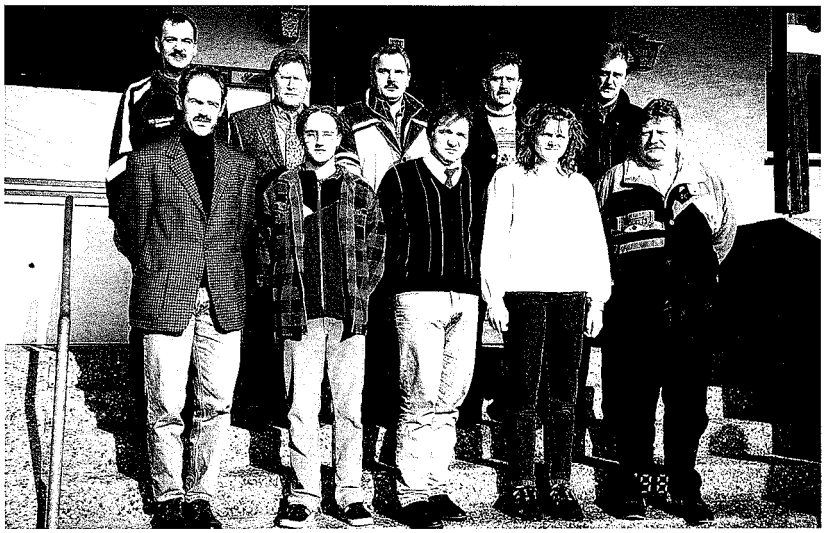
Damit, denke ich, ist auch gleichzeitig der Idealist in einem Sportverein -unserem FCE- definiert.

So lange der Verein sich so vital präsentieren kann wie zu seinem 75. Geburtstag, und solange sich immer wieder ein paar Idealisten finden, so lange wird der FCE weiter bestehen und nicht untergehen.

Peter Petzoldt

Spender dieser Seite:
Merz Reisen GmbH, Birgittenweg 6, 92348 Berg-Gnadenberg
Möbelschreinerei Kühnlein, Peunting 6, 90559 Burgthann Tel. 09183/3306
Ehmann Holz GmbH, Gießereistr. 3-5, 92318 Neumarkt Tel. 09181/1846

Abteilungsleitung Fußball v.l.n.r.: Ch. Meier, K.-P. Kaule, B. Pröll, O. Fritsch, E. Reichinger, S. Fritsch, H. Eckersberger, H. Gietl, S. Schultheiß



Mannschaftsbetreuer und Schiedsrichter: C. Reinlein, P. Vitzthum, O. Müller, H. Hegendörfer, J. Sponsel, R. Lang, F. Kohl, G. Link, T. Mraz, G. Krapfenbauer

Abteilung:	**Fußball**
Gründungsjahr:	1923
Gründungsmitglieder:	Georg Maul, Georg Abraham, Martin Kratzer, Georg Holzammer, Hans Müller, Stefan Schmidt, Heinrich Schmidt, Konrad Schmidt, Georg Vitzthum, Michael Silberhorn, Adam Rupprecht, Heinrich Hegendörfer, Paul Leonhard, Walter Intrup.
Mitglieder: (Stand Ende 1997)	351
Abt.-Leiter:	Horst Eckersberger
Stellvertreter:	Helmut Eckersberger
Kassier:	Oliver Fritsch
Trainer mit Schein:	Heinz Hirsch, Reinhard Lang, Heinz Hegendörfer
Spielleiter:	1. Mannschaft: Siegfried Fritsch, Christoph Meier 2. Mannschaft: Bernd Pröll
Schiedsrichter:	Thomas Fritsch, Florian Kohl, Klaus Sommer, Paul Vitzthum
Mannschaften:	F1, F2, E1, D1, A1 Mädchen, Damen, 1. Herren, 2. Herren, AH
Trainingszeiten:	siehe FC-Nachrichten
Trainingsort:	eigenes Sportgelände
Vereinsfarben:	grün-weiß

Spender dieser Seite:

Ing.-Büro Kammberger GmbH, Talblick 9, 90592 Schwarzenbruck
Shell-Station Joh. Forster GmbH, Hauptstr. 6, 92353 Postbauer-Heng
Matschke Bestattungen, Endleinstr. 13, 90559 Burgthann-Unterferrieden

Abteilungsleitung Gymnastik v.l.n.r.: M. Kapp, M. Igel, K. Meier, Ch. Schlierf, M. Sommer, S. Schwarz, A. Hirsch

Gründungsmitglieder Gymnastik: L. Ruff, J. Holzhammer, B. Pröll, H. Petzoldt, I. Vitzthum, K. Meier, G. Müller ***nicht im Bild:*** H. Hochreuther, F. Pott, ***im Hintergrund:*** M. Göhring, Ch. Schwimmbeck, H. Hegendörfer

Abteilung:	**Gymnastik**
Gründungsjahr:	1970
Gründungsmitglieder:	Hannelore Hochreuther, Karin Meier, Gerlinde Müller, Hannelore Petzoldt, Fränzi Pott, Bärbel Pröll, Luise Ruff, Irmgard Silberhorn, Inge Vitzthum,
Mitglieder:	329
Abt.-Leiter:	Andrea Hirsch
Stellvertreterin:	Elfriede Mehl
Vergnügungsausschuß:	Elisabeth Bleisteiner, Sabine Schwarz, Christine Stegmeyer
Übungsleiter mit Schein:	Gertraud Fischer zzgl. Senioren-Fachschein Sabine Schwarz, Christine Lehmeyer zzgl. Prävention-Fachschein, Andrea Hirsch, Ute Nauhardt, Sigrid Weber,
Jugendbetreuer ohne Schein:	Muriel Igel, Marianne Kapp, Margit Sommer,
Sportliche Aktivitäten:	Mutter-Kind-Turnen, Kinderturnen 4-6 Jahre und 7-11 Jahre, Damengymnastik, Aerobic, Step Aerobic, Wirbelsäulengymnastik
Trainingszeiten:	siehe FC-Nachrichten
Trainingsort:	Schulturnhalle Ezelsdorf Gymnastikraum Sportheim

Spender dieser Seite:
Stuck-Kupfer, Hauptstr. 8, 90559 Ezelsdorf Tel. 09188/1214
DEA-Tankstelle-S. Brennecke, Regensburger Str. 21, Schwarzenbruck
Hartmann-Chemie GmbH, Mimberg, 90559 Burgthann Tel. 09183/7616

Abteilungsleitung Tennis v.l.n.r.: K.-H. Spanner, H. Kick, K. Weih, R. und L. König, G. Nagel, T. Bayer,

Vereinsmeister Bambini 1997: M. Spanner, M.-Th. Muswieck, St. Friedrich, V. König, K. Tilch, I. Muswieck, M. Vitzthum, St. Öttl, S. Tilch

Abteilung:	**Tennis**
Gründungsdatum:	22.01.1975
Gründungsmitglieder:	Erwin Bauer†, Hans Cäsar†, Hans Meier, Peter Petzoldt, Heinrich Vitzthum
Mitglieder: (Stand Ende 1997)	205
Abt.-Leiter:	Lothar König
Stellvertreter:	Gerd Nagel
Kassiererin:	Karin Weih
Schriftführerin:	Rosi König
Jugendwart:	Karl-Heinz Spanner
1. Sportwart:	Helmut Kick
2. Sportwart:	Thorsten Beyer

5 Tennisplätze mit Sandbelag, am Platz eigenes Heim mit Umkleidemöglichkeiten und Toiletten,
Am Modenspielbetrieb nehmen teil: 8 Mannschaften, Gemeindedoppelpokalturnier.

An den Walter-Wurzel-Spielen (Winterhallenrunde) nimmt z.Zt. eine Mannschaft teil.

Spender dieser Seite:
Fahrschule Harrer, Dr.- Wehner-Str. 4, Neumarkt/Opf. Tel. 09181/33882
Hans Zehnter Gas-u. Wasserinstallationsmeister, Schulstr. 11, Ezelsdorf
Klebl GmbH Bauunternehmen-Baustoffe, Gößweinstr. 32, Neumarkt/Opf.

Abteilungsleitung Tischtennis v.l.n.r.: W. Forster, St. Lang, U. Kaiser, H. Bartel
nicht im Bild: M. Kaule

Spieler der 1. u. 2. Mannschaft: A. Lang, M. Hummel, M. Krämer, St. Lang, H. Loos, W. Forster, F. Eckstein, R. Mosburger

Abteilung:	**Tischtennis**
Gründungsdatum:	19.02.1976
Gründungsmitglieder:	40
Mitglieder:	85
Abt.-Leiter:	Stefan Lang
Stellvertreter:	Helmut Bartel
Kassiererin:	Ute Kaiser
Schriftführerin:	Martina Kaule
Jugendleiter:	Willi Forster
Mannschaften:	2 Herren — 2. Kreisliga 1 Damen — 3. Bezirksliga 1 Jungen — 2. Kreisliga 1 Mädchen — 1. Kreisliga
Trainingszeiten:	Mittwoch 19.30 - 22.00 Uhr Freitag 18.00 - 22.00 Uhr
Trainingsort:	Schulturnhalle Ezelsdorf

Spender dieser Seite:
Renate´s Frisierstube, Burg Str. 20, 90559 Burgthann Tel. 09183/4741
Weichselbaum GmbH, Sulzweg 1, 92360 Mühlhausen Tel. 09185/9410-0
Musikgruppe Sommerseit´n W. Gössl, 92275 Hirschbach Tel. 09152/8120

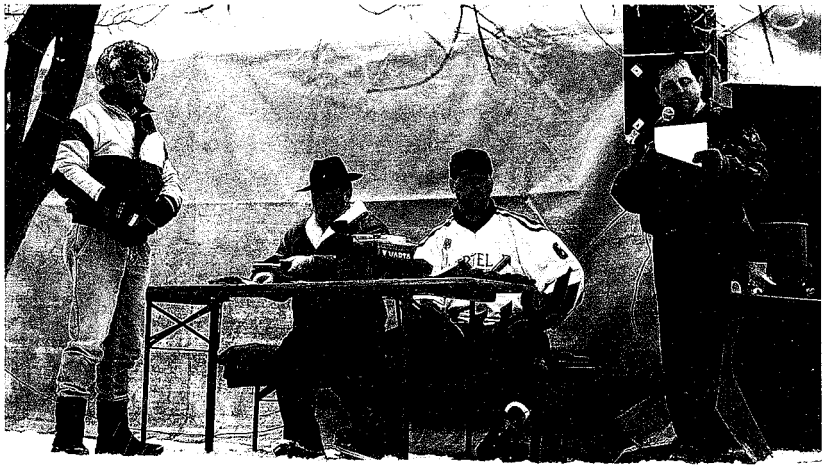
Abteilungsleitung Volleyball v.l.n.r.: H. Hirschmann, R. Wower, D. Taimanglo, A. Pascher, A. Mathes, V. Hädelt

Jugendliche Volleyballer: I. Lorenz, T. Pröll, S. Petter, H. Dürkop, A. Pascher, M. Förster, A. Mathes, F. Bayer, S. Müller, J. Krause, M. Knapp, N. Hofmann, S. Worthen

Abteilung:	**Volleyball**
Gründungsdatum:	08.03.1985
Gründungsmitglieder:	Walter Vögerl, Elisabeth Vögerl, Gerhard Seitz
Mitglieder: (Stand Ende 1997)	70
Abt.-Leiter:	Reinhard Wever
Stellvertreter:	Volker Hädelt
Kassiererin:	Heike Hirschmann
Jugendbetreuer:	Andreas Mathes, Annemarie Pascher, Denny Taimanglo, Reinhard Wever
Organisation der Mixed-Runde u. Turniere:	Thomas Hirschmann, Volker Hädelt
Vergnügungsausschuß:	Günther Pascher, Andrea Mathes
Sportliche Aktivitäten:	Kindervolleyball, Jugendvolleyball, Freizeitvolleyball, Teilnahme an der Mittelfänkischen Mixed-Runde, Freundschaftsspiele
Sonstige Aktivitäten:	Radtouren, Ausflüge, Wanderungen, Feste und Feiern
Mannschaften:	1 Mixed-Mannschaft in der Spielklasse A der Mittelfänkischen Mixed-Runde
Trainingszeiten:	siehe FC-Nachrichten
Trainingsort:	Schulturnhalle Ezelsdorf

Spender dieser Seite:
Blick-Punkt Augenoptik, Y. Mülheims, im Centrum 12, Postbauer-Heng
Friseur-Salon Günther Gross, Regensburger Str. 1, 90592 Ochenbruck
Der Mode Clou „für Sie"-E. Eckersberger, Regensburger Str.1, Ochenbruck

Abteilungsleitung Ski v.l.n.r.: O. Grandl, R. Fischer, G. Vitzthum, H. Hofmann, G. Meyer, R. Lang, R. Grandl



Eishokey-Turnierleitung 1997: P. Vitzthum, O. Grandl, G. Vitzthum, H. Hübner

Abteilung:	**Ski**
Gründungsdatum:	07.01.1988
Gründungsmitglieder:	46
Mitglieder: (Stand Ende 1997)	219
Abt.-Leiter:	Reinhard Lang
Stellvertreter:	Oskar Grandl
Kassier:	Gerhard Meyer
Schriftführer:	Ralf Grandl
weitere Ämter:	Sportwart Nordisch — Helmut Wild Sportwart Alpin — Reinhard Fischer Vergnüngungsaussch.: — Gerhard Vitzthum Heinz Hofmann Übungsleiter — Reinhard Lang mit Schein
Sportliche Aktivitäten:	Ski-Fahrten, Ski-Langlauf, Ski-Gymnastik, Radfahren, Bergwandern; Sommer-Biathlon, Winter-Biathlon, Gaudi-Eishokey-Turnier (bei zulässiger Witterung)
Trainingszeiten:	Ski-Gymnastik Oktober - März Montag 19.00 - 20.00 Uhr
Trainingsort:	Turnhalle Ezelsdorf

Spender dieser Seite:
Mein Frisör Schalk, Hauptstr. 33, 92353 Postbauer Tel. 09188/1760
Ernst Weber Gas- u. Wasserinstall.-Spenglerei, Jenaweg 5, Winkelhaid
Esso - Rödl, Nürnberger Str. 41, 92318 Neumarkt/Opf. Tel. 09181/4848-0

Ezelsdorf

- mundartl. „Ezlschdorf" -

Steinbach

- mundartl. „Schtaba" -

Höhenlage der Orte 435-465 Meter ü. NN
Gemeindeflur (1970) mit Steinbach 570 ha
Kirche: Ev. luth. Pfarramt Oberferrieden
Kath. Pfarramt Postbauer/Heng

An den westlichen Ausläufern des „Brentenberges", mit 578 Metern der höchste Berg im Gemeindegebiet, unweit der alten Handelsstraße Nürnberg-Regensburg, liegen Ezelsdorf und Steinbach.

Ezelsdorf, ehemals ein Angerdorf, dürfte sehr alt und eine „echte" Gründung der Franken sein. Ursprünglich saß dieser Volksstamm am Mittel- und Niederrhein, zur Zeit der Landnahme (8. Hh.) dehnte er seinen Herrschaftsbereich auch nach Osten, bis in die Gebiete von Rednitz und Pegnitz, aus und besiedelte den hiesigen Raum.

Die „heim"-Orte (Rüdesheim, Dürckheim, Uffenheim und Windsheim) sind für die Siedlungen der fränkischen Stämme typisch. Ab dem 9. Jahrhundert, der sogenannten Ausbauzeit, wählten diese für neue Ansiedlungen Doppelnamen mit der Endung „dorf". In jener Zeit dürften die ersten Höfe in Ezelsdorf entstanden und nach ihrem Gründer „Ezel" benannt worden sein. Der Name Ezelsdorf läßt sich als Ansiedlung eines Mannes namens „Ezel oder Azzilo" (zum Dorf eines Ezel, eines reichen Grundbesitzers) erklären. Dabei könnte es sich ursprünglich auch um einen Einzelhof gehandelt haben, denn „Dorf" bedeutete zu dieser Zeit nicht immer eine aus mehreren Höfen bestehende Ansiedlung.

Obwohl vieles für eine fränkische Besiedlung spricht, finden sich zuver-

lässige Unterlagen über Ezelsdorf erst viel später, im 13. Jh. Um diese Zeit hatten die Herren von Thann (Burgthann) hier Grundholden inne.

Aus früheren Urkunden entnehmen wir:
Im Jahre 1273 erhielt Burggraf Friedrich I. „Eczelstorff" vom König Rudolf zu Lehen auf Art, wie Heinrich von Thann und sein Sohn Hermann es abgaben. Das Dorf hatte 29 Untertanen (Höfe) und gehörte nun zu den Orten des Burggrafen von Nürnberg.

Die Güter des Heinrich von Thann in Ezelsdorf bestanden aus Äckern, Wiesen, Weiden und Wäldern sowie dem Recht, im Wald Honig zu sammeln.
Diese verkauften das Hofgut an den Deutschherren-Orden, welcher auch das Schloß Postbauer in Besitz hatte. Der Zehentbauer (Zieherbauer) war damals der Haupthof des Deutschen-Ordens in der Gemarkung Ezelsdorf, auf ihm saß im 16. Jh. eine Familie Kraußer und ab 1793 Georg Bräunlein. Der „Zieherbauer" hatte für seine Grundherren auch den Zehent einzuheben. Bis zum Jahre 1794 war dieser Hof eine Einöde, dann brannte das Anwesen ab und sein Besitzer siedelte sich in der Ortsmitte von Ezelsdorf an. Im Jahre 1852 kam der Zieherbauerhof in den Besitz der Familie Liebel, deren Nachfahre Martin Liebel von 1925-1945 auch Bürgermeister von Ezelsdorf war.

Entnommen dem Buch:
Burgthann von Hans Wedel, erschienen im Selbstverlag 1982

Das Dorf mit der „geteilten Obrigkeit"

Eine amtliche Aufstellung aus dem Jahre 1504 besagt:
Etzelsdorff, ein dorf ist der Teutzschen herren und markgrewisch und pfalzgrewisch - „fraisch spenig" (Hochgericht umstritten), d.h. im Dorf hatten die Pfalzgrafen, die Deutschherren und der markgräfliche Amtmann von Burgthann zu bestimmen.

Eines Tages blieb der Bauer Mench, der auf einem Deutschordenshof zu Ezelsdorf saß, seiner Herrschaft zu Nürnberg 134 Gulden sowie Korn und Hafer schuldig. Als er verstarb, erhob der Nürnberger Hauskontor (Finanzrichter) Wolfgang von Bibra wegen dieser Schuld beim Pfleger Klasgeyßler in Postbauer Klage, über die im Februar 1509 verhandelt wurde. Der Hof durfte damals erst wieder neu verliehen werden, nachdem sich der neue Besitzer zur Begleichung der Schuld zuzüglich Zins verpflichtet hatte.

Entnommen dem Buch:
Burgthann von Hans Wedel, erschienen im Selbstverlag 1982

Das Ende des Raubritters „Eppelein von Gailingen"

Im Mittelalter trieben viele Raubritter ihr Unwesen, wohl der bekannteste und gefürchtetste unter ihnen war in der hiesigen Gegend - besonders durch die Sage von seinem Sprung über den Nürnberger Burggraben und seiner anschließenden Flucht in den Sebalder Reichswald - Eppelein von Gailingen (Eckelein Gailing). Lange Jahre hatte er die wichtigsten Handelsstraßen um Nürnberg unsicher gemacht und mit seinen unberechenbaren und kaltblütigen Überfällen manchem reisenden Kaufmann Schaden zugefügt.

„Die Nürnberger henken keinen, sie hätten ihn denn", war eines seiner boshaften Sprüchlein, mit denen der „Gailinger aus Illesheim" die Stadtväter nicht nur in Nürnberg zu narren verstand.

Doch jede Serie geht einmal zu Ende; und so sollte das Jahr 1381 für den großen Räuber einige saftige Überraschungen bringen. Wie so oft, lauerte der nun schon 70jährige zusammen mit seinen Spießgesellen

(Neffen) Hermann und Dietrich von Bernheim sowie einige Knechte in der Nähe von Ezelsdorf/Postbauer Nürnberger Handelsleuten auf, die von Wien über Regensburg in ihre Heimatstadt unterwegs waren. Dabei ereilte ihn sein Schicksal.

Dem Burgthanner Amtmann war aus der Residenz des Pfalzgrafen in Neumarkt mitgeteilt worden, daß die räuberische Horde wieder in der Umgebung lauere. Sofort wurden im Schloß Postbauer, aber vor allem im Amt Burgthann, Vorbereitungen getroffen, um den Räuber , auf den seit vier Jahren ein Kopfgeld ausgesetzt war, dingfest zu machen. Der Amtmann schickte mehrere ortskundige (Ezelsdorfer) Bauern in das Postbauer Gebiet, diese spürten Ritter Eppelein tatsächlich in einer Taverne auf, überlisteten und fesselten ihn und brachten ihn zusammen mit seinen Gesellen in den Turm der Burg Thann.

Burgthann gehörte damals (1366-1404) zur Pfalz, da es der Nürnberger Burggraf dem Pfalzgrafen Rupprecht als Heiratsgut seiner Tochter verpfändet hatte. Da das Amt Burgthann nur die „niedere Gerichtsbarkeit", aber kein Halsgericht hatte, konnte man dem Raubritter hier nicht den Prozeß machen. Man mußte ihn zusammen mit seinen Spießgesellen nach Neumarkt, an das Gericht des Pfalzgrafen, übergeben.

Dort wurden Ritter Eppelein sowie Dietrich und Hermann von Bernheim abgeurteilt und am 15. Mai 1381 durch das Eisenrad gerichtet, d.h. bei lebendigem Leibe gerädert. Auch die vier Räuberknechte wurden für schuldig befunden und anschließend enthauptet. Die Richtstätte, wo die Urteile vollstreckt wurden, soll sich am südlichen Stadtrand, unweit des heutigen Bahnhofs, befunden haben. Hier stand auch in späterer Zeit die Hütte des Neumarkter Fallmeisters.

Entnommen dem Buch:
Burgthann von Hans Wedel, erschienen im Selbstverlag 1982

Den Inserenten

Sie ermöglichten durch Ihre Anzeige
das Erscheinen unserer Festschrift.

herzlichen Dank!

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen und Geschäftsverbindungen ganz besonders unsere Inserenten.

Hinweis: Bemerkenswerterweise sind unsere Inserenten ausschließlich Familien-, Klein- und Mittelbetrieben zu zurechnen!

Impressum

Herausgeber:	FC Ezelsdorf 1923 e.V. 90559 Burgthann-Ezelsdorf, Sportheim: In der Schwärz, Tel. 09188/1717
Zusammenstellung:	Peter Petzoldt, Ezelsdorf und Manfred Göhring, Buch unter Mitarbeit der Abteilungsleitungen und des Ältestenrates
Bildmaterial:	Vereinsarchiv und Bilder aus dem Fundus der Abteilungen. Jubiläumsjahr 1998
Auflage:	2.000 Exemplare
Schutzgebühr:	DM 8,00

325 Jahre

REITHER·OBERFERRIEDEN

seit 1673

LINDEN·BRÄU

Seit über 100 Jahren im Familienbesitz

Bleib der Heimat treu,
trink Linden-Bräu

Getränkeheimdienst
Brauereiabholmarkt
Zeltverleih
Partyfässer

Pils
Dunkel
Märzen
Vollbier

Georg Reither Linden-Bräu oHG
Nürnberger Str. 46, 90559 Burgthann-Oberferrieden
Telefon 0 91 83 / 95 07 70 Fax 0 91 83 / 95 07 71

MANCHMAL GENÜGT SCHON EIN GUTER SPIELZUG.

Meist sind mehrere Anspielstationen und Spielzüge erforderlich, um beim Fußball in eine erfolgversprechende Position zu kommen. Beim Geld kommen Sie oft schon mit einem klugen Zug zum Erfolg: wenn Sie uns den Ball zuspielen. Dann spielen wir Ihre Chancen aus.

wenn's um Geld geht
Kreissparkasse